

Aufenthalt Sprach- und Kulturraum Englisch (ASKENQ)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat

Informationen zur Durchführung

Aufenthalt Sprach- und Kulturraum Englisch (ASKENQ) - MuttENZ, Windisch

Sprache	Deutsch
Periodizität	Keine Termine
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-ASKENQ.EN/a

Aufenthalt Sprach- und Kulturraum Französisch (ASKFRQ)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat

Informationen zur Durchführung

Aufenthalt Sprach- und Kulturraum Französisch (ASKFRQ) - Muttenz, Windisch

Sprache	Deutsch
Periodizität	Keine Termine
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-ASKFRQ.EN/a

Bachelorarbeit (FEBAQ2)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

10

Modultyp

Pflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Claudia Crotti

Leitidee / Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Bachelorarbeit setzen sich Studierende mit einer selbst gewählten berufsspezifischen Fragestellung auseinander, die sie eigenständig bearbeiten. Thematisch können Bachelorarbeiten an Module der Erziehungswissenschaften, der Fachdidaktiken, der Fachwissenschaften sowie der Berufspraktischen Studien anschliessen. Ziel der Arbeit ist es, eine für das Berufsfeld relevante Fragestellung im Kontext Bildung, Erziehung oder Schule zu entwickeln und mit wissenschaftlichen Methoden systematisch und eigenständig zu bearbeiten, um ein ausgewähltes Thema zu beschreiben, zu erklären und reflektiert aufzubereiten.

Lerninhalt

Der Lerninhalt definiert sich über die selbst gewählte berufsspezifische Fragestellung.

Zu erreichende Kompetenzen

Spezifische Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden können:

- o eine berufsrelevante Fragestellung entwickeln und begründen.
- o in einem spezifischen Fachgebiet ihr Wissen und ihr Verständnis eigenständig vertiefen.
- o Informationen und Argumente aus Fachliteratur in Bezug auf die zu bearbeitende Fragestellung einordnen und bearbeiten.
- o Gedanken klar und strukturiert anhand von nachvollziehbaren und logischen Argumentationsketten darstellen.
- o wissenschaftliche Methoden korrekt anwenden, nachvollziehbar dokumentieren und dabei Standards wissenschaftlichen Arbeitens berücksichtigen.
- o komplexe Problemstellungen aus dem Berufsfeld erkennen, mit Fachliteratur analysieren und auf dieser Basis praxisrelevante Schlussfolgerungen ziehen.
- o ihren eigenen Arbeitsprozess selbständig planen und strukturieren.

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeinen Kompetenzzielen der PH FHNW:

- o Teilhabe am professionsspezifischen Fachdiskurs (1)

Voraussetzungen

"Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens (FEDA1)" sowie "Vertiefung wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens (FEDA2)" erfolgreich absolviert.

Lehr- und Lernmethoden

Bachelorarbeit.
Eigenständige wissenschaftliche Arbeit, begleitet von individuellen Einzel- und Gruppenterminen.

Literatur

keine

Bemerkungen

Hörer*innen nicht zugelassen.

Modulbewertung

6er-Skala

Leistungsnachweise

schriftliche Arbeit 100%

Art der Leistungsbewertung

6er-Skala

Informationen zur Durchführung

Bachelorarbeit (FEBAQ2) (nur für MB offen)

Sprache	Deutsch
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Dr. Kathrin Klohs
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-FEBAQ2.EN/a

DigiLearn4Students

25HS

Studiengang

Logopädie Bachelor
Sekundarstufe 1 Bachelor
Sekundarstufe 2 Diplom
Sekundarstufe 1 Master Integriert
Sekundarstufe 1 Master konsekutiv
Sekundarstufe 1 Master Erweiterungsstudium
Sonderpädagogik Master
Sonderpädagogik Master
Studienvariante Quereinstieg Kindergarten-/Unterstufe
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master
Sekundarstufe 1 Master Fachweiterung
Sekundarstufe 1 Master Stufenerweiterung
Sekundarstufe 2 Fachweiterung
Sekundarstufe 2 Doppeldiplom
Primarstufe Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Kindergarten-/Unterstufe
Primarstufe Bachelor Fachweiterung
Schnupperstudium FMS

Modulverantwortliche

Sarah Kohl

Leitidee / Kurzbeschreibung

PH-Neustudierende nehmen mit diesem Modul an einer **einmaligen** Einführungsveranstaltung teil, die erste Einblicke in die **«digitalen Herausforderungen»** sowie die dafür benötigten Kompetenzen in Hinblick auf einen erfolgreichen Studienstart und -verlauf an der PH FHNW vermittelt.

Zudem wird der **«DigiLearn4Students-KnowledgeRoom»** – eine studiumsbegleitende Wissens- und Informationsplattform auf dem Learning Management System Moodle – vorgestellt. Dort sind verschiedene thematische Bereiche für Sie zugänglich, wie zum Beispiel **FHNW-Tools, E-Prüfungen, KI-Einsatz im Studium, Medienkompetenz** und Vieles mehr.

Die Veranstaltung und der «DL4S-KnowledgeRoom» sind zwei Angebote des insgesamt dreigliedrigen Angebotes. Neustudierende können uns zusätzlich jederzeit mit ihren Fragen zum «digitalen Studienstart» an der PH FHNW via Mail kontaktieren (stud.elearning.ph@fhnw.ch)

Lerninhalt

Das Studium findet nicht mehr nur in Präsenz statt, viele Informationen und Lerninhalte stehen auf Plattformen zur Verfügung und ein kooperatives sowie kollaboratives Arbeiten und Lernen findet auch online, hybrid oder im Blended Learning statt. Mit diesen Veränderungen wächst der Bedarf an der (Weiter-)Entwicklung digitaler Kompetenzen. Genau hier setzt das Angebot «DigiLearn4Students» an.

Ziel der Veranstaltung ist es, die digitalen Anforderungen der PH FHNW an die Studierenden in den Fokus zu rücken, einen Überblick über die verschiedenen digitalen Tools und Angebote zu vermitteln sowie Wegweiser zur Orientierung im «digitalen Dschungel» zur Verfügung zu stellen.

Zu erreichende Kompetenzen

Sie erhalten in der Veranstaltung:

- o erste Anwendungskennnisse zu Moodle
- o Kenntnisse über Besonderheiten der Online-Kommunikation
- o Wissen zu E-Prüfungen und dem TrainingCamp E-Prüfungen
- o erste Hinweise zu Urheberrechten, cc-Lizenzen und Datenschutz
- o erste Hinweise zum Umgang mit KI im Studium

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung eines ersten Eindrucks in digitale Kompetenzfelder mit Blick auf einen erfolgreichen Studienstart bezüglich Digitalisierung/Digitalität.

Voraussetzungen

keine

Literatur

Website der Fachstelle Digitales Lehren und Lernen
<https://www.digitallernen.ch/themen/digilearn4students/>

Modulbewertung

erfüllt / nicht erfüllt

Leistungsnachweise

Keiner 100%

Art der Leistungsbewertung

Keiner

Informationen zur Durchführung

DigiLearn4Students MuttENZ - Mo - MuttENZ

Zeit	12:15 - 13:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	30
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Clarissa Wöhr, Sarah Kohl, Lena Kaier
Nummer	0-25HS.P-X-PH-DILE4ST.EN/BBa

DigiLearn4Students Online - Mi - Online

Zeit	12:15 - 13:45
Sprache	Deutsch
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Clarissa Wöhr, Sarah Kohl, Lena Kaier
Nummer	0-25HS.P-X-PH-DILE4ST.EN/d

DigiLearn4Students Solothurn - Mo - Solothurn

Zeit	17:15 - 18:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	30
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Clarissa Wöhr, Sarah Kohl, Lena Kaier
Nummer	0-25HS.P-X-PH-DILE4ST.EN/SOe

DigiLearn4Students Windisch - Di - Windisch

Zeit	17:15 - 18:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	30
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Clarissa Wöhr, Sarah Kohl, Lena Kaier
Nummer	0-25HS.P-X-PH-DILE4ST.EN/AGf

English for Primary Teachers (FWENQ2)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

2

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat

Leitidee / Kurzbeschreibung

The subject-specific module (Fachwissenschaftsmodul) in the Hauptstudium English focuses on developing future teachers' professional language proficiency and language awareness. A high level of linguistic competence is an essential prerequisite for teaching foreign languages effectively at primary level. This module consists of a professional language awareness and proficiency course, including preparation for the Professional Language Examination for Teachers (PROF-L). The module is taught in English.

Lerninhalt

The primary focus of this module is the development of a high level of competence in English as a foreign language as well as the enhancement of linguistic awareness, which are essential for designing and delivering effective foreign language teaching at the primary school level. Oral and written skills are fostered through authentic resources and situations, for example:

- o Micro-teaching (simulation of teaching situations)
- o Multimedia products (e.g., digital content creation, such as videos or podcasts)
- o Reading texts (analysis of various genres)
- o Discussion of current topics
- o Writing a range of text types
- o Critical reflection on learning progress.

From the perspective of lifelong language learning and teaching a foreign language, different forms of assessment are explored, such as:

- o Assessing one's own language competencies
- o Peer feedback
- o Evaluation of progress made

This module offers various options: a professional language awareness and proficiency course including preparation for the PROF-L exam.

Zu erreichende Kompetenzen

Specific Competency Goals of this Module:

Students develop:

- o language proficiency in English, aligned with C1 level standards
- o language awareness and competence relevant to primary school foreign language teaching
- o language skills that support independent professional development
- o reflective skills that will help identify best practice for foreign language learning.

The module contributes to the following general competency goals of the PH FHNW:

- o Participation in profession-specific academic discourse (1)
- o Professional development and quality assurance (8)

Voraussetzungen

Successfully completed: 'Grundlagen für den Englischunterricht (FWFDEN1).'
English language proficiency at level B2+ according to the study regulations.

Lehr- und Lernmethoden

Seminar

Active use of the target language in all five competences according to the Common European Framework of Reference for Languages (CEFR) (i.e., listening, reading, writing, oral interaction, oral production); self-reflection on own language learning process and intercultural learning; and ongoing formative feedback based on learning products.

Literatur

References are listed in the module descriptions (Modulanlass).

Modulbewertung
Leistungsnachweise

6-point scale

mündliche Prüfung 50%

Art der Leistungsbewertung

6er-Skala

Bemerkungen

1. Mündlich und schriftlich.
Gewichtung: 50% Zeitpunkt: 2. Semesterhälfte
2. Schriftlich. Gewichtung: 50%
Zeitpunkt: 13. Semesterwoche

schriftliche Prüfung 50%

Art der Leistungsbewertung

6er-Skala

Bemerkungen

1. Mündlich und schriftlich.
Gewichtung: 50% Zeitpunkt: 2. Semesterhälfte
 2. Schriftlich. Gewichtung: 50%
Zeitpunkt: 13. Semesterwoche
-

Informationen zur Durchführung

English for Primary Teachers (FWENQ2) - Muttenz

Sprache	Englisch
MaxTN	25
Periodizität	Wöchentlich
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-FWENQ2.EN/BBa

Enseigner le français à l'école primaire (FDFRQ2)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

2

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat

Leitidee / Kurzbeschreibung

Ce module a pour objectif d'approfondir et d'élargir les concepts de didactique des langues étrangères développés au cours du 'Grundstudium'. Les étudiant.e.s seront en mesure d'élaborer des planifications de l'enseignement pour le développement de compétences linguistiques communicatives, d'une ouverture aux langues et aux cultures ainsi que de stratégies d'apprentissage translinguistiques dans l'enseignement du français au niveau primaire. Les étudiant.e.s développent la capacité de prendre en compte les conditions d'apprentissage individuelles des élèves et d'accompagner et d'évaluer leurs processus d'apprentissage. Le module est enseigné dans la langue cible, à savoir le français.

Lerninhalt

Ce module s'appuie sur les compétences acquises lors du 'Grundstudium' et approfondit les concepts didactiques en langues étrangères pertinents pour l'enseignement du français au niveau primaire. D'autres principes clés sont également présentés, réfléchis et discutés dans leur application. Les étudiant.e.s apprennent à élaborer des planifications de leçons adaptées aux besoins de groupes d'apprenants hétérogènes. L'accent est mis sur le développement des compétences linguistiques communicatives, de la conscience linguistique et culturelle ainsi que des stratégies d'apprentissage des langues à travers des approches plurilingues.

Les thèmes principaux du module incluent notamment :

- o L'orientation vers l'apprenant
- o La différenciation
- o L'individualisation
- o La conception constructiviste de l'apprentissage
- o Les approches plurilingues
- o L'évaluation

Les étudiant.e.s réfléchissent continuellement à leur propre posture et développent la capacité et la volonté d'adapter leur enseignement de manière flexible l'état actuel des connaissances en didactique et aux besoins des apprenant.e.s. L'enseignement dans ce module se déroule en français.

Zu erreichende Kompetenzen

Objectifs de compétences spécifiques du module :

Les étudiant.e.s

- o sont en mesure de tenir compte des concepts centraux de la didactique des langues étrangères lors de l'analyse du matériel d'enseignement et d'apprentissage, de les appliquer lors de la planification des cours en fonction de la hétérogénéité des groupes d'apprenants et de justifier leurs décisions.
- o connaissent différentes méthodes et instruments permettant d'évaluer les compétences linguistiques communicatives des apprenants et de donner un feedback que les élèves peuvent utiliser pour la suite de leur apprentissage.
- o peuvent utiliser leurs connaissances de la didactique du plurilinguisme pour encourager l'ouverture des apprenants aux langues et aux cultures et pour guider et encourager l'utilisation de stratégies efficaces dans toutes les langues .
- o réfléchissent continuellement à leur propre attitude en matière de didactique et développent la volonté de concevoir l'enseignement sur la base des connaissances didactiques actuelles et en tenant compte des besoins des apprenants.
- o élargissent leurs compétences linguistiques professionnelles en français.

Le module contribue aux objectifs de compétence généraux suivants de la PH FHNW :

- o Conception de processus de développement, d'apprentissage et de formation (2)
- o Diagnostic et évaluation (4)
- o Gestion de l'hétérogénéité (5)

Voraussetzungen

Le module "Grundlagen für den Französischunterricht (FWFDFR1)" est validé avec succès.
Le niveau linguistique B2+ en français conforme au règlement des études est atteint.

Lehr- und Lernmethoden

Séminaire

Le processus d'apprentissage est soutenu par un alignement soigneux des tâches d'apprentissage aux objectifs pédagogiques, par des retours formatifs de la part des autres étudiant.e.s ou des enseignant.e.s, ainsi que par une réflexion sur le développement de ses propres compétences en français comme branche d'études.

Literatur

Les références bibliographiques sont mentionnées dans les descriptifs semestriels du module.

Bemerkungen

Auditeurs/auditrices admis.e.s

Modulbewertung

Échelle de 6

Leistungsnachweise**Examen 100%**

Mündlich / Schriftlich

oral

Zeitliche Dauer (min)

25 minutes (à deux) ou 15 minutes (individuel); temps de préparation: 120 minutes

Zeitfenster

Semaine d'examen

Art der Leistungsbewertung

Echelle de 6

Informationen zur Durchführung

Enseigner le français à l'école primaire (FDFRQ2) - MuttENZ

Sprache	Französisch
MaxTN	25
Periodizität	Wöchentlich
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-FDFRQ2.EN/BBa

Fachhochschule Big Band

25HS

Studiengang

Logopädie Bachelor
Primarstufe Bachelor
Sekundarstufe 1 Bachelor
Kindergarten-/Unterstufe
Sekundarstufe 2 Diplom
Sekundarstufe 1 Master Integriert
Sekundarstufe 1 Master konsekutiv
Sekundarstufe 1 Master Erweiterungsstudium
Sonderpädagogik Master
Sonderpädagogik Master
Studienvariante Quereinstieg Kindergarten-/Unterstufe
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master

Modultyp

Wahlmodul

Modulverantwortliche

Rafael Baier

Leitidee / Kurzbeschreibung

Die FHNW Big Band erarbeitet typische Bigband-Arrangements von Klassikern aus Funk, Soul, Blues, Jazz und Eigenkompositionen. Die Mitglieder kommen aus verschiedenen Studienrichtungen der Fachhochschule. Nebst dem Ensemblespiel wird das Solieren über Akkordfolgen in verschiedenen Stilen und Rhythmen vermittelt. Die FHNW Big Band tritt pro Semester mehrmals öffentlich auf.

Lerninhalt

Die FHNW Big Band erarbeitet typische Bigband-Arrangements von Klassikern aus Funk, Soul, Blues, Jazz und Eigenkompositionen. Die Mitglieder kommen aus verschiedenen Studienrichtungen der Fachhochschule.

Zu erreichende Kompetenzen

Informationen zur FHNW Big Band finden Sie auf der Internetseite <https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ht/veranstaltungen/fhnw-big-band>.

Voraussetzungen

Freude am gemeinsamen musizieren.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

Musizieren 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Informationen zur Durchführung

Fachhochschule Big Band - Mo - Windisch

Sprache	Deutsch
MaxTN	100
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Rafael Baier
Nummer	0-25HS.P-X-PH-BIGBAND:3v8.EN/AGa

Français pour les enseignant.e.s à l'école primaire (FWFRQ2)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

2

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat

Leitidee / Kurzbeschreibung

Dans le module disciplinaire (Fachwissenschaftsmodul) du français au «Hauptstudium», l'accent est mis sur le développement des compétences linguistiques professionnelles, des compétences interculturelles ainsi que de la conscience linguistique des futurs enseignant.e.s. Des compétences linguistiques et culturelles approfondies sont une condition essentielle pour concevoir et mettre en œuvre un enseignement de qualité du français langue étrangère au niveau primaire.

Ce module consiste en un cours de compétences linguistiques professionnelles avec des éléments de préparation à l'examen Examen professionnel de langue pour les enseignant.e.s (PROF-L).

Ce module est enseigné dans la langue cible, le français.

Lerninhalt

L'objectif principal de ce module est le développement de compétences avancées en français langue étrangère ainsi que l'approfondissement de la sensibilisation linguistique et culturelle nécessaires pour concevoir et mettre en œuvre un enseignement efficace de la langue étrangère au niveau primaire. Les compétences orales et écrites sont développées à partir de ressources et de situations authentiques, par exemple:

- o Micro-enseignement (simulation de situations d'enseignement)
- o Productions multimédias (création de contenus numériques tels que des vidéos ou des podcasts)
- o Lecture de textes (analyse de différents genres)
- o Discussions de sujets actuels et pertinents
- o Ecriture de textes de différents genres
- o Réflexion critique de son propre processus d'apprentissage

Dans la perspective de l'apprentissage des langues tout au long de la vie et de l'enseignement d'une langue étrangère, différentes formes d'évaluation sont expérimentées, telles que :

- o L'évaluation de ses propres compétences linguistiques
- o Les retours entre pairs (peer feedback)
- o L'évaluation des progrès réalisés

Ce module propose différentes options : un cours de compétences linguistiques professionnelles avec des éléments de préparation à l'examen PROF-L .

Zu erreichende Kompetenzen

Objectifs de compétence spécifiques du module :

Les étudiant.e.s développent :

- o des compétences linguistiques professionnelles en français langue étrangère, alignées sur le niveau C1
- o des compétences linguistiques directement applicables à l'enseignement des langues étrangères au niveau primaire
- o des compétences interculturelles ainsi que la conscience linguistique
- o des compétences réflexives concernant leur propre apprentissage des langues étrangères, tout en établissant un lien direct avec l'apprentissage des langues étrangères de leurs (futur.e.s) élèves.

Ce module contribue aux objectifs de compétences générales suivants de la PH FHNW :

- o Participation au discours professionnel spécifique à la discipline (1)
- o Développement professionnel continu et assurance qualité (8)

Voraussetzungen

Le module "Grundlagen für den Französischunterricht (FWDFR1)" est validé avec succès.

Le niveau linguistique B2+ en français conforme au règlement des études est atteint.

Lehr- und Lernmethoden

Séminaire

Utilisation active du français dans les cinq compétences selon le Cadre européen commun de référence pour les langues CECR (compréhension de l'oral, compréhension de l'écrit, production écrite, production et interaction orales) ; auto-réflexion sur son propre processus d'apprentissage de la langue et sur l'apprentissage interculturel; feedback formatif continu.

Literatur

Les références bibliographiques sont mentionnées dans les descriptifs semestriels du module.

Modulbewertung

Échelle de 6

Leistungsnachweise**Präsenz 100%**

Art der Leistungsbewertung

6er-Skala

Bemerkungen

1. Mündliche Prüfung. Zeitpunkt: 2. Hälfte des Semesters (50%)
2. Schriftliche Prüfung. Zeitpunkt: in der letzten Semesterwoche (50%).

Informationen zur Durchführung

Français pour les enseignant.e.s à l'école primaire (FWFRQ2) - MuttENZ

Sprache	Französisch
MaxTN	25
Periodizität	Wöchentlich
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-FWFRQ2.EN/BBa

Grundlagen Bildung und Unterricht (EWBUQ1)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

4

Modultyp

Pflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Karin Manz

Leitidee / Kurzbeschreibung

Die Grundbegriffe Erziehung und Bildung, Oberflächenstrukturen und Tiefenstrukturen von Unterricht werden theoretisch und auf die Praxis bezogen erarbeitet. Basierend auf dem Modell des Didaktischen Dreiecks werden die kognitiven und metakognitiven Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern ins Zentrum von Unterricht gestellt. Anhand des «Phasenmodell Unterrichtsplanung» wird in eine grundlegende Planungslogik eingeführt. Fallbeispiele (Unterrichtsvideos und -transkripte) vertiefen und konkretisieren die jeweiligen Themenfelder und ermöglichen Verknüpfungen und Transfers zur Unterrichtspraxis.

Lerninhalt

Im Zentrum des Moduls steht der Unterricht mit seinen verschiedenen Dimensionen.

- o Grundbegriffe «Erziehung» und «Bildung»
- o Grundbegriff «Tiefenstrukturen von Unterricht» (Lernprozesse, kognitive Aktivierung, konstruktive Unterstützung und Classroom Management)
- o Grundbegriff «Oberflächenstrukturen von Unterricht» (Unterrichtsformen und Methoden)
- o Bewusstwerden von Offenheit und Kontextabhängigkeit von Begriffen und Konzepten
- o Kennenlernen des «Phasenmodell Unterrichtsplanung»
- o Methodische Grundlagen zur multiperspektivischen Fallarbeit

Zu erreichende Kompetenzen

Das Modul zielt darauf ab, die Komplexität von Unterricht in seinen verschiedenen Dimensionen zu erfassen. Studierende werden befähigt, Unterricht systematisch zu beobachten, theoretisch gestützt zu analysieren und zu interpretieren. Darüber hinaus wird mit dem Aufbau einer Unterrichtsplanungskompetenz begonnen.

Spezifische Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden können:

- o mit Hilfe des Didaktischen Dreiecks Unterricht beschreiben.
- o Unterrichtsequenzen theoriegeleitet beobachten, analysieren und interpretieren.
- o multiperspektivisch auf Unterricht schauen.
- o Modulinhalt im «Phasenmodell Unterrichtsplanung» verorten.

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeinen Kompetenzzielen der PH FHNW:

- o Gestaltung von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen (2)
- o Lernen und Entwicklung (3)

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

- o Seminar
- o Lektüre grundlegender Fachliteratur
- o Fallarbeit anhand vorgegebener Unterrichtsvideos und -transkripte

Literatur

- o Kunter M. & Trautwein U. (2013). Psychologie des Unterrichts (S. 62-67, 76-77, 103-106). Paderborn: Ferdinand Schöningh.
- o Reusser K. (2011). Unterricht und Klassenführung. In L. Criblez, B. Müller & J. Oelkers (Hrsg.), Die Volksschule zwischen Innovationsdruck und Reformkritik (S. 68-83). Zürich: Verlag NZZ.
- o Stebler R., Reusser K. & Pauli C. (2016). Wie Lehrpersonen Lernen unterstützen können. profil 16(2), 6-9.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

Schriftliche Arbeit 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Bemerkungen

Schriftliche Fallarbeit

Informationen zur Durchführung

Grundlagen Bildung und Unterricht (EWBUQ1) - Do - Muttenz

Zeit	08:00 - 11:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	28
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Stefan Schönenberger
Bemerkungen	Der schriftliche Leistungsnachweis umfasst 5 terminierte Teilleistungsnachweise, die zu einer schrittweisen Fallanalyse führen. Die Teilleistungen werden einzeln beurteilt. Die Abgabe aller Teilleistungsnachweise auf Moodle erfolgt bis zum 09.01. 2026.
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-EWBUQ1.EN/BBa

Grundlagen Bildung und Unterricht (EWBUQ1) - Fr - Windisch

Zeit	14:15 - 18:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	28
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Stefan Schönenberger
Bemerkungen	Der schriftliche Leistungsnachweis umfasst 5 terminierte Teilleistungsnachweise, die zu einer schrittweisen Fallanalyse führen. Die Teilleistungen werden einzeln beurteilt. Die Abgabe aller Teilleistungsnachweise auf Moodle erfolgt bis zum 09.01. 2026.
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-EWBUQ1.EN/AGa

Grundlagen für den Bewegungs- und Sportunterricht 1 (FWFDBSQ11)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

2

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Elke Gramespacher

Leitidee / Kurzbeschreibung

Im Modul "Grundlagen für den Bewegungs- und Sportunterricht 1 (FWFDBSQ11)" befassen sich die Studierenden mit den Aufgaben und Zielen eines kompetenzorientierten, sinnstiftenden und mehrperspektivischen Bewegungs- und Sportunterrichts in der Primarschule (Klassen 1-6). Sie entwickeln dabei eine kritisch-analytische Distanz zu ihrer eigenen Sport- und Sportunterrichtsbiografie. Die Studierenden erwerben sportpädagogische, bewegungswissenschaftliche sowie sportdidaktische Grundkenntnisse, die sie dazu befähigen, (sport-)motorische Lernprozesse bei Primarschüler*innen zu initiieren und zu fördern. Das Modul verzahnt sportwissenschaftliche Inhalte mit Sport- und Unterrichtspraxis. Die Praxisbedeutsamkeit des Moduls wird durch schulstufenadäquate Inhalte sichtbar. Im Fokus stehen dabei die Kompetenzbereiche «Spielen» und «Laufen, Springen, Werfen» - auch in ihrer Verknüpfung mit den überfachlichen Kompetenzen gemäss Lehrplan 21.

Lerninhalt

Die Studierenden

- o befassen sich mit grundlegenden sportpädagogischen Konzepten (z.B. Handlungsfähigkeit im und durch Sport, Pädagogische Perspektiven).
- o erarbeiten bewegungs- und trainingswissenschaftliche Kenntnisse zu motorischen Entwicklungs- und Lernprozessen. Sie erfahren diese exemplarisch an motorischen Lernprojekten (Eigenrealisation) und lernen, diese sportdidaktisch zu kontextualisieren.
- o setzen sich mit verschiedenen sportdidaktischen Modellen und Methoden der Spielvermittlung / Spielerziehung auseinander.
- o lernen eine schulstufengerechte, lernförderliche Feedbackkultur kennen.

Zu erreichende Kompetenzen

Spezifische Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden können:

- o ein sportpädagogisch begründetes Fachverständnis skizzieren. (1)
- o Ziele und Aufgaben von Bewegungs- und Sportunterricht benennen. (1)
- o motorische Entwicklungs- und Lernprozesse bewegungswissenschaftlich fundiert initiieren. (3)
- o Schüler*innen schulstufenadäquat in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen kriteriengeleitet begleiten, beraten und unterstützen. (3, 4)

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeinen Kompetenzzielen der PH FHNW:

- o Teilhabe am professionsspezifischen Fachdiskurs (1)
- o Gestaltung von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen (3)
- o Diagnose und Beurteilung (4)

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Seminar

Literatur

Messmer, R. (Hrsg.) (2013). *Fachdidaktik Sport* (1. Aufl.). Bern: UTB.
Müller, U., & Baumberger, J. (2016). *Ballkünstler. Lehrgang zum Aufbau der Ballspielfähigkeit (1.-4. Schuljahr)*. Horgen: bm-Sportverlag.
Wollny, R. (2022). *Bewegungswissenschaft: ein Lehrbuch in 12 Lektionen* (5., korr. Aufl.). Aachen: Meyer & Meyer.

Bemerkungen

Hörer*innen nicht zugelassen.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

Praktische Prüfung 50%

Art der Leistungsbewertung erfüllt / nicht erfüllt

Schriftliche Prüfung 50%

Art der Leistungsbewertung erfüllt / nicht erfüllt

Informationen zur Durchführung

Grundlagen für den Bewegungs- und Sportunterricht 1 (FWFDBSQ11) - Mi - Muttentz

Zeit	08:00 - 11:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	28
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Dr. Karolin Heckemeyer
Literatur	Müller, U., & Baumberger, J. (2016). <i>Ballkünstler. Lehrgang zum Aufbau der Ballspielfähigkeit</i> (1.–4. Schuljahr). bm. Wollny, R. (2022). <i>Bewegungswissenschaft: ein Lehrbuch in 12 Lektionen</i> (5., korr. Aufl.). Meyer & Meyer.
Bemerkungen	Im Seminar FWFDBS11 absolvieren die Studierenden einen zweiteiligen Leistungsnachweis. <ul style="list-style-type: none">o Teil 1: Schriftliche Prüfung zu sportdidaktischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen.o Teil2: Sportpraktische Prüfung. Alle LN-Teile werden in der zweiten Semesterhälfte im Präsenzmodus erbracht. Die verbindlichen Prüfungstermine werden zu Beginn des Semesters kommuniziert.
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-FWFDBSQ11.EN/BBa

Grundlagen für den Bewegungs- und Sportunterricht 1 (FWFDBSQ11) - Fr - Windisch

Zeit	08:15 - 12:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	28
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Dr. Karolin Heckemeyer
Literatur	Müller, U., & Baumberger, J. (2016). <i>Ballkünstler. Lehrgang zum Aufbau der Ballspielfähigkeit</i> (1.–4. Schuljahr). bm. Wollny, R. (2022). <i>Bewegungswissenschaft: ein Lehrbuch in 12 Lektionen</i> (5., korr. Aufl.). Meyer & Meyer.
Bemerkungen	Im Seminar FWFDBS11 absolvieren die Studierenden einen zweiteiligen Leistungsnachweis. <ul style="list-style-type: none">o Teil 1: Schriftliche Prüfung zu sportdidaktischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen.o Teil2: Sportpraktische Prüfung. Alle LN-Teile werden in der zweiten Semesterhälfte im Präsenzmodus erbracht. Die verbindlichen Prüfungstermine werden zu Beginn des Semesters kommuniziert.
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-FWFDBSQ11.EN/AGa

Grundlagen für den Deutschunterricht (FWFDDEQ1)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

4

Modultyp

Pflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Maja Wiprächtiger

Leitidee / Kurzbeschreibung

Ziel des Grundlagenmoduls ist es, dass die Studierenden fachliche und fachdidaktische Grundlagen für das Lesen- und Schreibenlernen in der Primarschule kennen. Ausgehend von der Frage, was Sprache und Schrift überhaupt sind und woraus sie bestehen, beschäftigen sich die Studierenden mit der Entwicklung der Lese- und Schreibkompetenz. Um Kinder dabei bestmöglich zu unterstützen, erwerben die Studierenden die notwendigen linguistischen und sprachdidaktischen Grundlagen (z. B. Grammatik, Semantik, Lese- und Schreibkompetenzmodelle, Konzepte für den Schriftspracherwerb). Dazu gehört auch, dass die Studierenden Lehrmittel kennenlernen.

Lerninhalt

- o Sprache als Zeichensystem
- o Lautsystem der deutschen Sprache
- o zwei Perspektiven auf die Schrift: Graphematik (System) und Orthografie (Norm)
- o konzeptionelle und mediale Schriftlichkeit und Mündlichkeit
- o Schriftspracherwerb (z. B. Phonem-Graphem-Korrespondenzen und deren Erwerb, Handschrifterwerb, Konzepte für den Schriftspracherwerb und entsprechende Lehrmittel)
- o Lese- und Schreibkompetenz und deren Erwerb (z. B. Lesekompetenzmodelle, evidenzbasierte Leseförderung, Schreibkompetenz- und Schreibprozessmodelle, Schreibaufgaben mit Profil, Rechtschreiberwerb)
- o Schulgrammatik (Syntax, Morphologie)
- o grammatische Inhalte in der Primarstufe: Grammatikunterricht und Sprachreflexion
- o Sprache in der Schule, Sprache in der Gesellschaft: Dialekt und Standardsprache, Deutsch als plurizentrische Sprache, Mehrsprachigkeit

Zu erreichende Kompetenzen

Spezifische Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden:

- o verfügen über explizites Grundwissen über die deutsche Sprache, verstehen grundlegende linguistische Konzepte und können beides z.B. zur Planung von Unterricht, zur Analyse von Aufgaben oder zur Bewertung von Unterrichtssituationen anwenden.
- o verstehen fachdidaktische Konzeptionen für das Lesen- und Schreibenlernen. Sie können auf dieser Grundlage mithilfe von Unterrichtsmaterialien Lernprozesse im Lesen und Schreiben strukturieren, zu Unterrichtssequenzen arrangieren und didaktische Entscheidungen begründen.
- o kennen aktuelle didaktische Zugänge zum Lernbereich «Sprache im Fokus». Sie können passende Inhalte und Unterrichtsmaterialien auswählen und didaktische Entscheidungen begründen.

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeinen Kompetenzzielen der PH FHNW:

- o Teilhabe am professionsspezifischen Fachdiskurs (1)
- o Gestaltung von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen (2)
- o Lernen und Entwicklung (3)

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Seminar

Literatur

keine

Bemerkungen

Hörer*innen nicht zugelassen.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

Schriftliche Prüfung 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Informationen zur Durchführung**Grundlagen für den Deutschunterricht (FWFDDEQ1) - Do - Windisch**

Zeit	08:15 - 12:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	28
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Corinne Wächter
Literatur	Die Literatur wird vor Semesterbeginn, ab KW34, auf Moodle zur Verfügung gestellt.
Bemerkungen	Durchführungsart: Präsenzlehre Schriftliche Prüfung in der Prüfungswoche in KW02. Die Prüfungspläne für die Prüfungswoche werden im Voraus im Studierenden-Portal publiziert und den Studierenden per E-Mail angekündigt.
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-FWFDDEQ1.EN/AGa

Grundlagen für den Mathematikunterricht (FWFDMKQ1)

25HS

Studiengang	Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Stufe	Bachelor
ECTS	4
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Kathleen Philipp
Leitidee / Kurzbeschreibung	Das Modul zielt auf den Erwerb grundlegender mathematischer und mathematikdidaktischer Kompetenzen. Die Inhalte sind spezifisch auf die Mathematik in der Primarschule ausgerichtet und fokussieren Besonderheiten des Mathematiklernens in der Primarschule.
Lerninhalt	<p>Fachliche Hintergründe zu mathematischen Inhalten, die in der Primarschule thematisiert werden, mit einem Schwerpunkt auf Arithmetik (Zahl und Variable):</p> <ul style="list-style-type: none">o Natürliche Zahlen: Stellenwertsysteme, Rechengesetze, Teilbarkeit, Primzahlen etc.o Einführung in das mathematische Begründen <p>Fachdidaktische Grundlagen zum Mathematiklernen:</p> <ul style="list-style-type: none">o Entwicklung des mathematischen Denkenso Aufbau zentraler mathematischer Verständniskonzepte wie etwa Zahl-, Stellenwert- und Operationsverständnis
Zu erreichende Kompetenzen	<p>Spezifische Kompetenzziele des Moduls: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none">o deuten das Lernen und Lehren von Mathematik vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen. (1)o erwerben relevantes mathematisches und mathematikdidaktisches Wissen und erkennen die Bedeutung für die Gestaltung mathematischer Bildungsprozesse. (1)o kennen die Entwicklung des mathematischen Denkens beim Kind aus Sicht der aktuellen mathematikdidaktischen Forschung. (2)o verstehen die Bedeutung der Kompetenzorientierung im Mathematiklernen. (2)o kennen Aspekte von Heterogenität im mathematischen Denken der Kinder (z.B. Vorkenntnisse, Rechenstrategien) und nehmen diese wahr. (5)o erwerben fachliche Grundlagen, um diese für unterschiedliche Lernausgangslagen von Kindern nutzen zu können. (5) <p>Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeinen Kompetenzzielen der PH FHNW:</p> <ul style="list-style-type: none">o Teilhabe am professionsspezifischen Fachdiskurs (1)o Lernen und Entwicklung (2)o Umgang mit Heterogenität (5)
Voraussetzungen	keine
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Literatur	<p>Pflichtliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none">o Spiegel, H., & Selter, C. (2003). Kinder & Mathematik. Was Erwachsene wissen sollten. Seelze: Kallmeyer.o Krauthausen, G. (2018). Einführung in die Mathematikdidaktik-Grundschule. Heidelberg: Springer Spektrum.
Bemerkungen	Hörer*innen nicht zugelassen.
Modulbewertung	2er-Skala
Leistungsnachweise	schriftliche Prüfung 100%
	Art der Leistungsbewertung 2er-Skala

Informationen zur Durchführung

Grundlagen für den Mathematikunterricht (FWFDMKQ1) - Grundlagen für den Mathematikunterricht (FWFDMKQ1) - Fr - Muttenz

Zeit	08:00 - 11:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	28
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Micaela Paula Turina
Literatur	Wird zu Beginn des Semesters via Moodle Plattform kommuniziert
Bemerkungen	Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung in der Prüfungswoche in KW 2. Die Prüfungspläne für die Prüfungswoche werden im Voraus via Studierenden-Portal publiziert und den Studierenden per E-Mail angekündigt. Durchführungsart: Präsenzlehre
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-FWFDMKQ1.EN/BBa

Grundlagen für den Mathematikunterricht (FWFDMKQ1) - Grundlagen für den Mathematikunterricht (FWFDMKQ1) - Do - Windisch

Zeit	14:15 - 18:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	28
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Martin Rothenbacher, Monika Heitzmann
Literatur	siehe Pflichtliteratur (weitere Literatur steht auf der Moodleplattform zur Verfügung)
Bemerkungen	Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung in der Prüfungswoche in KW2. Die Prüfungspläne für die Prüfungswoche werden im Voraus im Studierenden-Portal publiziert und den Studierenden per E-Mail angekündigt. Durchführungsart: Präsenzlehre
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-FWFDMKQ1.EN/AGa

Grundlagen für den Musikunterricht 1 (FWFDMUQ11)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

2

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Sabine Mommartz

Leitidee / Kurzbeschreibung

In diesem Modul geht es darum, ein grundlegendes Verständnis dafür zu entwickeln, wie Musiklernen in der Primarschule möglich ist. Durch die Entwicklung der eigenen Fähigkeiten auf einem Begleitinstrument und im Umgang mit der eigenen Stimme werden die Grundlagen für den Musikunterricht gelegt. Das Kennenlernen des eigenen musikalischen Selbstkonzepts und die Reflexion des eigenen musikalischen Lernens sind dabei zentral für die zukünftige pädagogische Arbeit.

Lerninhalt

- o Kennenlernen der eigenen Stimme, Grundlagen der Stimmbildung und stufenspezifische Lieder
- o Aufbau von Kenntnissen in Solmisation und Rhythmussprache
- o Vertiefung der Grundlagen der schulpraktischen Musiktheorie
- o Aufbau von Kenntnissen am Instrument zur Liedbegleitung
- o Praktische Anwendung des Schulinstrumentariums für die Zielstufe
- o Vertiefung der Bewegungskoordination und Aufbau eines Tanzrepertoires

Zu erreichende Kompetenzen

Spezifische Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden:

- o kennen das Konstrukt des musikalischen Selbstkonzeptes und können ihr eigenes, aktuelles Konzept unter Einbezug ihrer musikalischen Biografie reflektiert beschreiben.
- o können Lieder der Zielstufe melodisch und rhythmisch korrekt singen und sich gleichzeitig auf einem Instrument begleiten.
- o kennen die wichtigsten Aspekte der Stimmbildung.
- o können sich vielfältig und differenziert zu Musik bewegen.

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeinen Kompetenzzielen der PH FHNW:

- o Lernen und Entwicklung (3)

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Seminar
Einzelunterricht Instrument/Gesang
Atelier

Literatur

- o Gruhn, Wilfried (2010): Lernziel Musik – Perspektiven einer neuen theoretischen Grundlegung des Musikunterrichts. 2. Aufl. Hildesheim: Georg Olms Verlag. S. 107–126.
- o Spychiger, Maria (2015): Lernpsychologische Perspektiven für eine grundschulspezifische Musikdidaktik. In: Fuchs, Mechthild (Hrsg.): Musikdidaktik Grundschule - Theoretische Grundlagen und Praxisvorschläge. 1. Auflage Aufl. Innsbruck: Helbling. S. 50–71.

Bemerkungen

Dieses Modul beinhaltet ein Seminar und Einzelunterricht am Instrument resp. Gesang und die Teilnahme im Atelier.
Der Einzelunterricht Instrument/Gesang findet 14-tägig mit einer Lektion statt.
Hörer*innen nicht zugelassen.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

mündliche Prüfung 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Informationen zur Durchführung

Grundlagen für den Musikunterricht 1 (FWFDMUQ11) - Do - Muttenz

Zeit	12:00 - 13:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	22
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Jürg Woodtli
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">o In der letzten Einzelstunde am Instrument bzw. im Gesang findet in der Kalenderwoche 50 bzw. 51 ein Standortgespräch statt. Für diesen Termin gilt die Präsenzpflicht.o Durchführungsart: Präsenzlehre
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-FWFDMUQ11.EN/BBa

Grundlagen für den Musikunterricht 1 (FWFDMUQ11) - Mi - Windisch

Zeit	12:15 - 14:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	22
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Dr. Annamaria Savona
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">o In der letzten Einzelstunde am Instrument bzw. im Gesang in der Kalenderwoche 50 bzw. 51 findet ein Standortgespräch statt. Für diesen Termin gilt die Präsenzpflicht.o Durchführung: Präsenzlehre
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-FWFDMUQ11.EN/AGa

Grundlagen für den Unterricht in den Disziplinen des Gestaltens (FWFDGEQ1)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

4

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Matteo Hofer

Leitidee / Kurzbeschreibung

Im Vordergrund des Moduls stehen grundlegende fachpraktische und fachwissenschaftliche Kompetenzen und Haltungen im Kontext gestalterischer, technischer und textiler Verfahren. Ergänzend dazu werden basale fachdidaktische und methodische Kenntnisse in den Bereichen Bild und Kunst (B+K) sowie Design und Technik (D+T) erworben.

Die Studierenden lernen diverse Materialien und Werkzeuge kennen und erproben diese. Sie durchlaufen eigene künstlerische und designorientierte Prozesse. Bei der Anwendung von Strategien und Arbeitsweisen eignen sich die Studierenden gestalterische, handwerkliche und fachpraktische Fähigkeiten und Kenntnisse an. Die Studierenden lernen prozesshafte und problemlösende Denk-, Handlungs- und Entstehungskonzepte kennen und beziehen diese auf die eigene Gestaltungsbiografie. Die im Modul erworbenen Kompetenzen führen zu professionsadäquaten gestalterisch-handwerklichen Fähigkeiten, stärken die Fähigkeit zum vertieften Verstehen von Bildern und gestalteten Gebrauchsobjekten und ermöglichen die Teilnahme am fachlichen Diskurs. Sie bilden die Grundlage für die erfolgreiche Wiederaufnahme und Weiterführung der fachdidaktischen Professionalisierung im Hauptstudium.

Das Seminar wird ergänzt durch den Besuch des betreuten Ateliers zur Vertiefung in Design und Technik.

Lerninhalt

Die Studierenden (B+K):

erarbeiten einen bildnerischen Prozess in den spezifischen Prozess-Schritten (Wahrnehmen, Sammeln, Experimentieren, Verdichten)

Dies beinhaltet beispielsweise:

- o Recherche einer Thematik
- o Bildrecherche mit Bezug zu Bildkulturen
- o Gestalterische Lehr-Lernfelder (Inhalt, Bildnerische Verfahren, Gestaltung) anwenden, isoliert verstehen sowie miteinander in Bezug bringen.
- o Anwendung einer oder mehrerer kunstorientierten Methoden
- o Ideenfindung und Entwurfsprozess mit Vertiefung und Ausarbeitung
- o Erprobung und Vertiefung von Gestaltungsvariablen und Bildsprachen
- o Umsetzung und Realisation eines Produktes in eine Bildform

Die Studierenden (D+T):

erarbeiten einen Designprozess in den spezifischen Prozess-Schritten (Sammeln und Ordnen, Experimentieren und Entwickeln, Planen und Realisieren, Begutachten und Weiterentwickeln, Dokumentieren und Präsentieren).

Dies beinhaltet beispielsweise:

- o Experimentieren, Explorieren, Entwerfen, Entwickeln, Konstruieren, Reflektieren und Kommunizieren am Beispiel eines eigenen Projektes; Vertiefung von Designprozessen; Materialkenntnisse und deren Bearbeitungsverfahren kennen
- o Zusammenhang von Form und Funktion verstehen; Nachhaltigkeit und Design (BNE); Einblicke in designgeschichtliche Aspekte
- o fachspezifische Methoden kennenlernen und anwenden
- o Bezüge zu den Themenfeldern des Lehrplans 21; Didaktik von Design und Technik; kindliches Handwerk; ausgewählte Bezugswissenschaften; Entwicklungsstand; Heterogenität und Diversität

Zu erreichende Kompetenzen

Die Studierenden (im Studienfach B+K):

- o können einen bildnerischen Gestaltungsprozess eigenständig durchlaufen
- o können den durchlebten Gestaltungsprozess in einem Portfolio dokumentieren und in fachpraktischer und fachwissenschaftlicher Hinsicht reflektieren
- o können ihre handwerklichen und gestalterischen Fähigkeiten und die inhaltliche Bildaussage- und Lesekompetenzen auf einem professionsadäquaten Stand aufzeigen
- o können fachliche Inputs und Feedbacks im Lernprozess sichtbar machen
- o können kunstorientierte Methoden, Gestaltungsvariablen und ausgewählte Bildnerische Verfahren des LPs21 in der eigenen Gestaltungsarbeit anwenden
- o können basale Aussagen über die Entwicklung der Kinderzeichnung machen
- o können ausgewählte Bereiche der eigenen Lernerfahrungen in Bezug zum kindlichen Lernen setzen

Die Studierenden (im Studienfach D+T):

- o können einen eigenen Designprozess realisieren, dokumentieren und reflektieren
- o sind in der Lage, ihren Lernzuwachs in Bezug auf die Erweiterung und Vertiefung ihres fachpraktischen Könnens und Wissens (Bearbeitungsverfahren und Materialkenntnisse) aufzuzeigen
- o können sicherheitsrelevante Aspekte einbeziehen
- o können sich ein vertieftes Verständnis für den Zusammenhang von Form und Funktion im Kontext von Designprozessen aneignen
- o können Aspekte der Nachhaltigkeit gezielt berücksichtigen
- o können fachspezifische, technik- und designorientierte Methoden (gemäss Lehrplan 21) erläutern und spezifische Phasen dem Designprozess zuordnen
- o können eigene Designprozesse im Kontext designgeschichtlicher Aspekte und ausgewählter design- und werkpädagogischer Positionen und Konzepte einordnen

Das Modul leistet einen Beitrag zum allgemeinen Kompetenzziel der PH FHNW:

- o Teilhabe am professionsspezifischen Fachdiskurs (1)

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Zwei Seminare in Bild und Kunst und Design und Technik mit fachwissenschaftlichen, fachpraktischen und fachdidaktischen Inhalten sowie obligatorisches Atelier Design und Technik.

Literatur

Bild und Kunst

- o Düchting, H. (2003): Grundlagen der künstlerischen Gestaltung – Wahrnehmung, Farben- und Formenlehre, Techniken. Köln.
- o IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2015.01: Lernen. München.
- o Uhlig, B. et al. (2017): IMAGO.Praxis: Kunstunterricht planen. München.

Design und Technik

- o Stuber, Christoph et al/ Weber, Caroline (2003): Werkweiser 1 und 2. Bern.
- o Birri, Christian / Oberli, Martin/ Rieder Nyffeler, Christine (2003): Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken. www.fdtg.ch.

Bemerkungen

Hörer*innen nicht zugelassen.
Präsenzlehre

Modulbewertung
Leistungsnachweise

2er-Skala

schriftliche Arbeit 50%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Bemerkungen

Dokumentation der Semesterinhalte und Projektarbeit mit fachwissenschaftlichen/fachpraktischen und fachdidaktischen Anteilen je Fachdisziplin.
Definierte Teilleistungen müssen bestanden werden.

schriftliche Arbeit 50%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Bemerkungen

Dokumentation der Semesterinhalte und Projektarbeit mit fachwissenschaftlichen/fachpraktischen und fachdidaktischen Anteilen je Fachdisziplin.
Definierte Teilleistungen müssen bestanden werden.

Informationen zur Durchführung

Grundlagen für den Unterricht in den Disziplinen des Gestaltens (FWFDGEQ1) - Mi - Muttenz

Zeit	14:00 - 17:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	16
Periodizität	Fixe Termine
Bemerkungen	Zwei verpflichtende Termine: - Präsentationen in den letzten zwei Veranstaltungsterminen (B+K/D+T) - Abgabe des Leistungsnachweises (B+K/D+T) in der letzten Vorlesung
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-FWFDGEQ1.EN/BBb

Grundlagen für den Unterricht in den Disziplinen des Gestaltens (FWFDGEQ1) - Mi - Muttenz

Zeit	14:00 - 17:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	16
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Mathis Rickli, Camille Scheidegger
Bemerkungen	Zwei verpflichtende Termine: - Präsentationen in den letzten zwei Veranstaltungsterminen (B+K/D+T) - Abgabe des Leistungsnachweises (B+K/D+T) in der letzten Vorlesung
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-FWFDGEQ1.EN/BBa

Grundlagen Schule, Institution und Gesellschaft (EWIGQ1)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

2

Modultyp

Pflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Patrick Bühler

Leitidee / Kurzbeschreibung

Kulturelle, politische und wissenschaftliche Annahmen, Erkenntnisse und Wünsche über Kinder, Lehrkräfte und Schule sind sehr wirkmächtig. Lehrkräfte genauso wie die Kinder und ihre Eltern sehen sich täglich mit solchen pädagogischen Vorstellungen konfrontiert: Was ist ein Kind, was ist guter Unterricht, wie sieht eine richtige Schule aus? Solche Annahmen, Erkenntnisse und Wünsche fallen jedoch nicht vom Himmel, sie haben vielmehr eine Geschichte. Das Modul setzt sich daher mit der Entstehung und Entwicklung des Schweizer Schulsystems auseinander.

Lerninhalt

Gegenwärtig werden verschiedene, zum Teil umstrittene Reformen im Schweizer Schulsystem umgesetzt wie z. B. inklusiver Unterricht, Ausbau von Tagesstrukturen oder die Überprüfung von Bildungsstandards. Wenn man den Wandel des Schulsystems mitsamt den Debatten, die damit einhergehen, verstehen will, kommt man um eine Betrachtung der Geschichte nicht umhin. An ausgewählten Beispielen skizziert das Modul die Entstehung des modernen Schweizer Schulsystems und zeigt auf, wie dessen Entwicklung Teil grösserer historischer und gesellschaftlicher Umwälzungen war.

Die Modulanlässe setzen thematisch und didaktisch unterschiedliche Schwerpunkte.

Zu erreichende Kompetenzen

Spezifische Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden

- o können pädagogische Reformen, Veränderungen und Herausforderungen der Gegenwart historisch einordnen und verstehen.
- o wissen wie Veränderungen des Schweizer Schulsystems mit nationalen und internationalen Entwicklungen zusammenhängen.
- o können unterschiedliche gesellschaftliche Entwicklungen sowie unterschiedliche Erwartungen an die Schule historisch einordnen.

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeine Kompetenzziele der PH FHNW:

- o Teilhabe am professionsspezifischen Fachdiskurs (1)
- o Handeln im institutionellen Kontext (7)

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Seminar

Literatur

Literaturangaben sind bei den Modulanlässen aufgeführt.

Bemerkungen

Hörer:innen nicht zugelassen.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

schriftliche Prüfung 100%

Art der Leistungsbewertung

6er-Skala

Informationen zur Durchführung

Grundlagen Schule, Institution und Gesellschaft (EWIGQ1) - Wieso ist Schule so, wie sie ist? Erkenntnisse aus der Schweizer Bildungsgeschichte - Do - Muttenz

Zeit	08:00 - 11:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	28
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Dr. Lukas Boser Hofmann
Literatur	Hofmann, M., Boser, L., Bütikofer, A. & Wannack, E. (Hrsg.). (2015). <i>Lehrbuch Pädagogik. Eine Einführung in grundlegende Themenfelder</i> . hep.
Bemerkungen	Durchführungsart: Blended Learning Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung vor Ort am 11.12.2025
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-EWIGQ1.EN/BBa

Grundlagen Schule, Institution und Gesellschaft (EWIGQ1) - Wieso ist Schule so, wie sie ist? Erkenntnisse aus der Schweizer Bildungsgeschichte - Fr - Windisch

Zeit	14:15 - 18:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	28
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Dr. Lukas Boser Hofmann
Literatur	Hofmann, M., Boser, L., Bütikofer, A. & Wannack, E. (Hrsg.). (2015). <i>Lehrbuch Pädagogik. Eine Einführung in grundlegende Themenfelder</i> . hep.
Bemerkungen	Durchführungsart: Blended Learning Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung vor Ort am 19.12.2025
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-EWIGQ1.EN/AGa

Grundlagen Studium (GLSTQ1)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

2

Modultyp

Pflichtmodul

Modulverantwortliche

Dr. Kathrin Klohs

Anwesenheitspflicht

In der Auftaktwoche gilt die Präsenzpflcht (100%)

Leitidee / Kurzbeschreibung

Das Modul führt grundlegend in unsere Studienvariante Quereinstieg Primarstufe ein: Alle Neustudierenden lernen den Studienort, das Miteinander am Institut, ihre Dozierenden und einander kennen. Sie werfen erste Blicke auf ihre neue oder erneut eingenommene Rolle als Hochschulangehörige und auf die Umgangsweisen und Erwartungen an einer Hochschule, ebenso auf Bilder von Schule, Unterricht und Lehrpersonen in der Öffentlichkeit. Zugleich informiert das Modul sie über die Inhalte und Ziele, über den Aufbau und Ablauf ihres Studiums. Es führt sie an ihre Rechte und Pflichten als Studierende sowie an technische Voraussetzungen des Studiums an der PH FHNW heran. Ziel ist die Befähigung, das eigene Studium selbständig zu planen und zu gestalten.

Lerninhalt

Die Studierenden der Studienvariante reflektieren ihren Rollenwechsel hin zur Studentin, zum Studenten und orientieren sich grundlegend über Zahlen und Fakten, Stellen und Funktionen, Angebote und Teilhabe an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), an der Pädagogischen Hochschule (PH FHNW) und am Institut Primarstufe (IP). Sie werden befähigt, ihr Studium selbständig und eigenverantwortlich zu gestalten, da sie die Kompetenzen, Studienbereiche und Studienelemente, Module und Meilensteine in der Studienvariante und im Begleiteten Berufseinstieg kennenlernen. Zudem erhalten sie einen Überblick zu Informationsmaterialien und Ansprechpersonen, Tools und Lernumgebungen, Bestimmungen, Fristen und Terminen im Studium. Vorsorglich werden sie auch auf häufige Missverständnisse und Stolpersteine bei der Studienorganisation aufmerksam gemacht.

Die Studierenden treten ausserdem in Distanz zu ihrer bisherigen eigenen Biografie und entwickeln ein Verständnis tertiarisierter Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Zugleich setzen sie sich mit kursierenden öffentlichen Bildern von Schule und Lehrpersonen, etwa in Kinofilmen oder in der Tagespresse, auseinander und unterscheiden diese von einer nun zu erwerbenden professionellen Betrachtung des Berufsfelds Schule.

Zu erreichende Kompetenzen

Spezifische Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden:

- o übernehmen Verantwortung für ihre Orientierung an der Hochschule und für ihren Lernfortschritt im Curriculum.
- o organisieren gemeinsam oder selbstständig die Erarbeitung von Wissensinhalten.
- o planen ihren Studienverlauf proaktiv und informieren sich eigenverantwortlich zu Bestimmungen und Fristen.
- o kennen und konsultieren die Ansprechpersonen und Informationsmaterialien der Hochschule und des Instituts.
- o reflektieren den Unterschied zwischen professioneller Betrachtung einerseits und öffentlicher Rede andererseits von Primarschule und Primarlehrpersonen.
- o setzen sich mit der persönlichen und gesellschaftlichen Bedeutung eines akademischen Studiums für Primarlehrpersonen auseinander.

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeinen Kompetenzzielen der PH FHNW:

- o Kommunikation und Zusammenarbeit (6)
- o Teilhabe am professionsspezifischen Fachdiskurs (1)

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Das Modul beinhaltet **Blocktage mit den beratenden Dozierenden der Studienvariante während der Auftaktwoche (KW37)** sowie **Lehrveranstaltungen an fixen Terminen während des Semesters (KW38–41)**.

Gruppen-, Tandem- und Einzelarbeiten, Projektarbeit sowie Input von Fachstellen der PH FHNW.

Literatur

keine

Bemerkungen

Hörer*innen nicht zugelassen.

Präsenzlehre: Die Sitzungen finden vor Ort statt.

Modulbewertung

Leistungsnachweise

2er-Skala

aktive Mitarbeit 50%

Mündlich / Schriftlich	mündlich
Zeitfenster	in der Auftaktwoche und den Sitzungen unter dem Semester
Art der Leistungsbewertung	2er-Skala

schriftliche Arbeit 50%

Mündlich / Schriftlich	schriftlich
Zeitliche Dauer (min)	120
Zeitfenster	Abgabe zwischen KW44 und 31.1.
Art der Leistungsbewertung	2er-Skala
Bemerkungen	Abschliessende Reflexion zur Einstellung und zum Vorgehen in verschiedenen typischen Situationen im Studium: Kombination verschiedener Frageypen von freiwilliger Selbstverpflichtung über individuell formulierte Rekapitulation eigener Entwicklungen bis zur Wissensabfrage. Individuelle Eingabe über MS Forms bis spätestens Ende der KW3 (18.1.2026, 23:59 Uhr).

Informationen zur Durchführung

Grundlagen Studium (GLSTQ1) - Grundlagen Studium - Muttenz

Sprache	Deutsch
MaxTN	28
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Dr. Gabriela Moser
Bemerkungen	Die Abschlussreflexion ist als Leistungsnachweis des Moduls von allen Teilnehmenden bis spätestens Ende der KW3 (18.1.2026, 23:59 Uhr) über MS Forms individuell einzugeben. Präsenzlehre: Alle Sitzungen finden vor Ort statt.
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-GLSTQ1.EN/BBa

Grundlagen Studium (GLSTQ1) - Grundlagen Studium - Windisch

Sprache	Deutsch
MaxTN	28
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Martin Rothenbacher
Bemerkungen	Die Abschlussreflexion ist als Leistungsnachweis des Moduls von allen Teilnehmenden bis spätestens Ende der KW3 (18.1.2026, 23:59 Uhr) über MS Forms individuell einzugeben. Präsenzlehre: Alle Sitzungen finden vor Ort statt.
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-GLSTQ1.EN/AGa

Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens (FEDAQ1)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

2

Modultyp

Pflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Trix Cacchione

Leitidee / Kurzbeschreibung

Der Berufsalltag von Lehrpersonen ist oft geprägt von unvorhersehbaren und komplexen Situationen, in denen schnelle und fundierte Entscheidungen getroffen werden müssen. Dieses Modul bietet eine Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens, um solche Herausforderungen besser meistern zu können. Die Studierenden lernen, wie sich wissenschaftliches Wissen und Handeln von alltäglichem Wissen und Handeln unterscheidet. Wichtige Konzepte und Techniken der empirischen Forschung werden behandelt. Darüber hinaus üben die Studierenden forschungspraktische Fertigkeiten wie die Recherche und Bewertung von Quellen sowie die Formulierung und Operationalisierung präziser Fragestellungen. Die erworbenen Fähigkeiten werden durch Übungen am Beispiel wissenschaftlicher Beobachtung vertieft. Der Kurs bietet eine erste Einführung, um einen wissenschaftlichen Zugang zum Lehrberuf zu entwickeln. Die in dieser Lehrveranstaltung erworbenen Kompetenzen sind auch grundlegend für das Verfassen der Bachelorarbeit.

Lerninhalt

- o Forschungskreislauf
- o Gütekriterien der Forschung
- o Recherche und Einbezug von Quellen/Quellenarbeit
- o Herleitung, Formulierung und Operationalisierung von wissenschaftlichen Fragestellungen
- o wissenschaftliche Beobachtung

Dieses Modul gehört zum Curriculum wissenschaftlichen Schreibens und fördert gezielt die Schreibkompetenzentwicklung.

Zu erreichende Kompetenzen

Spezifische Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden können:

- o erklären, wie sich wissenschaftliches Wissen und Handeln (Schlussfolgern, Begründen, Erklären, Entscheiden) von Wissen und Handeln im Alltag unterscheidet.
- o erläutern, was eine Theorie ist und ihre Funktion innerhalb der Wissenschaften erklären.
- o Grundkonzepte des Forschungsprozesses am Beispiel der wissenschaftlichen Beobachtung erläutern.
- o die Gütekriterien quantitativer Forschungsmethoden am Beispiel der wissenschaftlichen Beobachtung nennen und erläutern.
- o wissenschaftliche Quellen recherchieren, nach ihrer Verlässlichkeit einschätzen, im Text zitieren, paraphrasieren und in einem Literaturverzeichnis bibliographieren
- o den Aufbau, die Funktion, sowie die Grenzen und Möglichkeiten unterschiedlicher wissenschaftlicher Textsorten erläutern.
- o Tools zur Unterstützung des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. ChatGPT, Zotero) eigenverantwortlich beim wissenschaftlichen Arbeiten einsetzen und diesen Einsatz nachvollziehbar dokumentieren und reflektieren.
- o Merkmale wissenschaftlicher Fragestellungen nennen und erläutern, sowie eigene wissenschaftliche Fragestellungen herleiten und formulieren und die für die Fragestellung relevanten latenten Variablen/Konstrukte operationalisieren

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeinen Kompetenzzielen der PH FHNW:

- o Teilhabe am professionsspezifischen Fachdiskurs (1): Die Studierenden können grundlegende wissenschaftliche Fertigkeiten zur Rezeption und Verarbeitung von Forschungsliteratur anwenden.
- o Professionelle Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität (8): Die Studierenden können grundlegende wissenschaftliche Kompetenzen anwenden und eine wissenschaftlich-analytische Haltung zur Evaluation und Reflexion ihres professionellen Handelns einnehmen.

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Seminar

Literatur

- o Aepli, J., Gasser, L., Gutzwiller, E., & Tettenborn, A. (2016). *Empirisches wissenschaftliches Arbeiten: Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften* (4., durchgesehene Auflage). *UTB Pädagogik: Vol. 4201*. Verlag Julius Klinkhardt.
- o Döring, N. (2023). *Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften*. Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-64762-2>

Bemerkungen

Hörer:innen nicht zugelassen.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

Schrittliche Arbeit 100%

Art der Leistungsbewertung

2-er Skala

Informationen zur Durchführung

Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens (FEDAQ1) - Mi - Muttenz

Zeit	08:00 - 11:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	28
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Dr. Uwe Schürmann
Literatur	Literatur und weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind unter folgendem Link verfügbar: https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=64112#section-0
Bemerkungen	Leistungsnachweis: Abgabe bis Anfang der KW2, Montag, 5.1.2026, 23:59 Uhr Durchführungsart: Präsenzlehre
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-FEDAQ1.EN/BBa

Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens (FEDAQ1) - Fr - Windisch

Zeit	08:15 - 12:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	28
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Res Mezger Passigatti
Literatur	Literatur und weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind unter folgendem Link verfügbar: https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=64112#section-0
Bemerkungen	Leistungsnachweis: Abgabe bis Anfang der KW2, Montag, 5.1.2026, 23:59 Uhr Durchführungsart: Präsenzlehre
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-FEDAQ1.EN/AGa

Grundlegungspraktikum (BPGLPQ1)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

6

Modultyp

Pflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Sabine Leineweber

Anwesenheitspflicht

In diesem Modul gilt eine Präsenzpflcht von 100%.

Leitidee / Kurzbeschreibung

Im Grundlegungspraktikum, das als dreiwöchiges Blockpraktikum im Tandem angelegt ist, lernen Studierende die Aufgabenvielfalt von Primarlehrpersonen kennen und nehmen einen Rollenwechsel hin zur (angehenden) Lehrperson vor. Studierende bauen eine positive Beziehung zur Klasse auf und kommunizieren alters- und stufengerecht. Studierende bemühen sich gegenüber den Schüler:innen um eine professionelle Haltung.

Sie planen Unterricht(ssequenzen) kooperativ mit der Praxislehrperson und der/dem Tandempartner:in, initiieren auf die Unterrichtsziele abgestimmte Lernprozesse und erfahren die Heterogenität der Lernvoraussetzungen der Schüler:innen.

Sie machen Erfahrungen mit methodischen Zugängen, lernen Grundlagen der Lektionsrythmisierung kennen, entwickeln Möglichkeiten zum fachsprachlichen Austausch über die intendierten Lernanregungen und deren Wirkungen und werten ihre Unterrichtsanteile gemeinsam aus.

Im Rahmen des Grundlegungspraktikums erfolgt eine Einschätzung zur Berufseignung durch die Praxislehrperson.

Lerninhalt

- o Entwicklung der Rolle als (angehende) Lehrperson
- o Beziehungsaufbau mit Schüler:innen
- o (Mit-)Gestaltung der Klassenführung
- o Co-Planning und Co-Teaching mit Praxislehrperson und/oder Tandempartner:in
- o Planung eigener Lektionsteile / Lektionen und deren Durchführung
- o Unterstützung der Lernprozesse der Schüler:innen
- o adressat:innengerechte Kommunikation
- o fachsprachlicher Austausch über intendierte Lernanregungen und deren Wirkungen
- o Analyse und Reflexion schulpraktischer Erfahrungen
- o Umgang mit Beanspruchung durch lehrberufliche Anforderungen

Zu erreichende Kompetenzen

Spezifische Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden:

- o kennen die verschiedenen Facetten der beruflichen Aufgaben von Lehrpersonen und reflektieren ihre Berufs- und Stufenwahl kritisch.
- o schätzen mit Unterstützung der Praxislehrperson die Lernvoraussetzungen von Schüler:innen ein.
- o verstehen die Funktion der Unterrichtsplanung, können deren Grundlagen anwenden und Unterricht entsprechend ihrer Planung durchführen.
- o erschliessen Möglichkeiten und Grenzen der Planbarkeit von Unterricht.
- o schätzen ihre personalen Kompetenzen und selbstregulativen Fähigkeiten vor dem Hintergrund lehrberuflicher Beanspruchung ein.
- o analysieren und reflektieren ihre schulpraktischen Erfahrungen und versuchen diese (fach-)sprachlich zu fassen.
- o können die eigene Entwicklung reflektieren und Ziele festlegen.

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeinen Kompetenzzielen der PH FHNW:

- o Professionelle Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität (8)
- o Gestalten von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen (3)
- o Teilhabe am professionsspezifischen Fachdiskurs (1)

Voraussetzungen

"Grundlegungsseminar (BPGLSQ1)" erfolgreich absolviert.
"Mentorat Grundlegung 1 (BPMNQ11)" gleichzeitig besucht.

Lehr- und Lernmethoden

Praktikum

Literatur

- o Basisreader Berufspraktische Studien
- o Leitfaden Grundlegungspraktikum

Bemerkungen

Hörer:innen nicht zugelassen.

Modulbewertung
Leistungsnachweise

2er-Skala

Praktikum 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Bemerkungen

Im Grundlegungspraktikum erfolgt eine
Einschätzung im Rahmen der
Berufseignungsabklärung.

Informationen zur Durchführung

Grundlegungspraktikum (BPGLPQ1) - Mi - Muttenz

Zeit	18:00 - 20:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	28
Periodizität	Fixe Termine
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-BPGLPQ1.EN/BBa

Grundlegungspraktikum (BPGLPQ1) - Do - Windisch

Zeit	18:00 - 20:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	28
Periodizität	Fixe Termine
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-BPGLPQ1.EN/AGa

Grundlegungsseminar (BPGLSQ1)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

2

Modultyp

Pflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Sabine Leineweber

Anwesenheitspflicht

In diesem Modul gilt eine Präsenzpflcht von 80%.

Leitidee / Kurzbeschreibung

Im Grundlegungsseminar lernen Studierende Grundlagen für professionsspezifisches Handeln in vier Teilbereichen kennen:

- o Professionalität im Lehrberuf
- o Planung von Unterricht
- o Emotionale Selbstregulation
- o Auftrittskompetenzen

Es werden damit professionalisierungstheoretische Grundlagen gelegt, die die berufspraktischen Erfahrungen im Grundlegungspraktikum vorbereiten und die aktive Mitgestaltung des Praktikums ermöglichen sollen.

Lerninhalt

- o Neben Grundlagen über professionsbezogene Konzepte und Modelle orientieren sich Studierende in den Instrumenten zur Unterrichtsplanung am IP und lernen dessen Funktion kennen.
- o Studierende werden mit der Bedeutung der Regulierung der eigenen Emotionen, mit körperlicher Selbstwahrnehmung und stimmlicher Präsenz sowie Auftrittskompetenz für ein souveränes Handeln im Unterricht vertraut gemacht.
- o Die vertiefende Bearbeitung erfolgt in vielen Teilen mittels Fälle aus dem schulischen Handlungsfeld mit entsprechend klarem Bezug auf Schule und Unterricht.

Zu erreichende Kompetenzen

Spezifische Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden:

- o kennen grundlegende professionstheoretische Konzepte und Modelle und können diese im Hinblick auf professionelles pädagogisches Handeln diskutieren.
- o erkennen anhand wissenschaftlicher Grundlagen zentrale Bedingungen professionellen pädagogischen Handelns, verstehen die Anforderungen von Lehrpersonen und können diese einschätzen sowie auf dieser Grundlage ein realistisches Bild des Lehrer:innenberufs auf der Zielstufe entwickeln.
- o erschliessen Instrumente zur Planung von Unterricht am Institut Primarstufe sowie deren wichtigste Planungselemente, verstehen deren Funktion und können diese Grundlagen für erste eigene Übungsplanungen anwenden.
- o kennen Qualitätsmerkmale von Unterricht und können diese in ihre eigenen Planungen einbeziehen.
- o ordnen die Zusammenhänge zwischen einer professionellen Haltung, ihrer Fähigkeit zur Selbstregulation, ihrem Auftreten im Schulalltag und ihren Wirkungen auf die Interaktions- und Beziehungsgestaltung mit den Schülerinnen und Schülern ein.
- o erkennen die professionsbezogene Verantwortung im Hinblick auf die Heterogenität der Schüler:innenschaft.
- o anerkennen die teilweise widersprüchlichen Funktionen von Schule und entwickeln erste Vorstellungen davon, ihre Rolle als Lehrperson vor dem Hintergrund der strukturellen Bedingungen des Lehrberufs professionell zu gestalten.

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeinen Kompetenzzielen der PH FHNW:

- o Teilhabe am professionsspezifischen Fachdiskurs (1)
- o Gestaltung von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen (3)
- o Handeln im institutionellen und gesellschaftlichen Kontext (7)

Voraussetzungen

"Grundlegungspraktikum (BPGLPQ1)" gleichzeitig besucht.
"Mentorat Grundlegung 1 (BPMNQ11)" gleichzeitig besucht.

Lehr- und Lernmethoden

Seminar

Literatur

Basisreader Berufspraktische Studien

Bemerkungen

Hörer:innen nicht zugelassen.

Modulbewertung
Leistungsnachweise

2er-Skala

aktive Mitarbeit 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Informationen zur Durchführung

Grundlegungsseminar (BPGLSQ1) - Grundlegungsseminar - Fr - Muttenz

Zeit	14:00 - 17:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	35
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Elif Arslan
Literatur	Grundlagentexte Basisreader BpSt IP (falls es geht, ihn zu verlinken: https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/wp-content/uploads/sites/107/basisreader_bpst_ip_06_25.pdf)
Bemerkungen	Die Studienleistung der Studierenden besteht aus der aktiven Mitarbeit in den Präsenzveranstaltungen sowie der Erledigung der Studienaufgaben während des Semesters.
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-BPGLSQ1.EN/BBa

Grundlegungsseminar (BPGLSQ1) - Grundlegungsseminar - Mi - Windisch

Zeit	08:15 - 12:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	35
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Prof. Dr. Sabine Leineweber
Literatur	Grundlagentexte Basisreader BpSt IP (falls es geht, ihn zu verlinken: https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/wp-content/uploads/sites/107/basisreader_bpst_ip_06_25.pdf)
Bemerkungen	Die Studienleistung der Studierenden besteht aus der aktiven Mitarbeit in den Präsenzveranstaltungen sowie der Erledigung der Studienaufgaben während des Semesters.
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-BPGLSQ1.EN/AGa

Integrationsmodul Bewegung und Sport (IMBSQ2)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

8

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Elke Gramespacher

Anwesenheitspflicht

In diesem Modul gilt eine Präsenzpflcht von 80%.

Leitidee / Kurzbeschreibung

In den Integrationsmodulen steht die Unterrichtstätigkeit der Studierenden im Rahmen des begleiteten Berufseinstiegs im Vordergrund. Diese wird als Lernzeit für die Ausbildung verstanden. Im Austausch mit Mitstudierenden und mit Dozierenden wird die Planung einer mehrwöchigen Lektionsreihe erarbeitet und mit der eigenen Primarklasse durchgeführt und in der Abschlussveranstaltung reflektiert. Bei der Planung werden die im Grundstudium erarbeiteten fachwissenschaftlichen und sportdidaktischen Kenntnisse in die Berufs- und Unterrichtspraxis übersetzt. Dabei wählen die Studierenden thematische und fachdidaktische Schwerpunkte, anhand derer sie eine Lektionsreihe inklusive Evaluation fachlich fundiert und gemäss curricularer Vorgaben kompetenzorientiert planen. Die Heterogenität ihrer Klasse (z.B. Leistung) wird ebenso beachtet wie eine kind- und sachgerechte formative und summative Evaluation der Lektionsreihe. Darüber hinaus ordnen die Studierenden die Lektionsreihe in der Semester- bzw. Jahresplanung Bewegung und Sport sinnvoll ein. Schliesslich werden alle Lektionsreihen im Seminar präsentiert und gemeinsam reflektiert.

Lerninhalt

Das Integrationsmodul Bewegung und Sport knüpft an die Inhalte der Seminare des Grundstudiums Bewegung und Sport an. Auf dieser Basis werden folgende konkrete Fragen für die Unterrichtspraxis bearbeitet, im unterrichtspraktischen Handeln umgesetzt und abschliessend theoriebasiert reflektiert:

- o Wie fördere ich als Primarlehrperson die Handlungsfähigkeit meiner Schüler*innen im Kontext von Bewegung und Sport?
- o Wie gestalte ich motorische Lernprozesse in der konkreten sportdidaktischen Umsetzung für eine heterogene Schüler*innengruppe?
- o Welche Rituale und Regeln helfen, den Unterricht in der Sporthalle zu strukturieren?
- o Wie plane ich eine kohärente und pädagogisch-didaktisch sinnvolle Lektionsreihe zu einem spezifischen, lehrplanbasierten Thema?
- o Wie kann ich meine Lektionsreihe formativ und summativ evaluieren?

Zu erreichende Kompetenzen

Spezifische Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden:

- o planen, realisieren und evaluieren eine Lektionsreihe im Fach Bewegung und Sport.
- o beziehen in der Planung die Heterogenität der Klasse ein.
- o präsentieren ihre Lektionsreihe in der Seminargruppe.
- o ordnen die Lektionsreihe in eine Semester- bzw. Jahresplanung ein.

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeinen Kompetenzzielen der PH FHNW:

- o Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht (3)
- o Umgang mit Heterogenität (8)

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Integrationsmodul

Literatur

Literaturangaben sind bei den Modulanlässen aufgeführt.

Bemerkungen

Hörer*innen nicht zugelassen. Die Auftakt- und Abschlussveranstaltung des Moduls gemäss Stundenplan finden verbindlich in Präsenz statt.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

Präsentation 50%

Mündlich / Schriftlich

mündlich

Art der Leistungsbewertung

erfüllt / nicht erfüllt

Schriftliche Arbeit 50%

Art der Leistungsbewertung

erfüllt / nicht erfüllt

Informationen zur Durchführung

Integrationsmodul Bewegung und Sport (IMBSQ2) - Muttenz

Sprache	Deutsch
MaxTN	25
Periodizität	Wöchentlich
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-IMBSQ2.EN/BBa

Integrationsmodul Englisch (IMENQ2)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

8

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat

Anwesenheitspflicht

In diesem Modul gilt eine Präsenzpflcht von 80%.

Leitidee / Kurzbeschreibung

In den Integrationsmodulen steht die Unterrichtstätigkeit der Studierenden im Rahmen des Begleiteten Berufseinstiegs im Vordergrund. Diese wird als Lernzeit für die Ausbildung verstanden. Im Austausch mit Mitstudierenden und Dozierenden wird eine Planung erarbeitet, im Unterricht erprobt und in der Abschlussveranstaltung reflektiert.

Lerninhalt

Im Fachintegrationsmodul Englisch steht die Unterrichtstätigkeit und Entwicklung von Unterrichtsqualität im Mittelpunkt. Die Studierenden entwickeln unter Einbezug von fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen ein Unterrichtsvorhaben zu einem Thema, das für ihre persönliche Unterrichtsentwicklung besondere Aufmerksamkeit verdient.

Die Planung wird durch die Dozierenden begleitet und anhand eines Lernkontrakts abgestimmt. Anschliessend setzen die Studierenden ihr Vorhaben im eigenen Unterricht um und evaluieren die Ergebnisse. Zur Unterstützung stehen Lerngruppen sowie individuelle Beratungen durch die Dozierenden zur Verfügung. In der Abschlussveranstaltung werden Erkenntnisse, entwickelte Materialien, Lernspuren der Schülerinnen und Schüler u. ä. aus der Praxisarbeit präsentiert.

Mögliche Themen und Entwicklungsfelder:

- o Einsatz und Adaptation von Lehrmitteln
- o Aufgaben- und Lernformen im Englischunterricht
- o Kompetenzentwicklung und Beurteilung
- o Unterrichtssprache (Lehrpersonen- und Lernendensprache)
- o Planung und Umsetzung kleiner Projekte (Theater, fachübergreifende Unterrichtssequenzen, etc.)
- o Reflexion und Portfolioarbeit
- o Differenzierung
- o Altersdurchmishtes Lernen

Zu erreichende Kompetenzen

Die Studierenden:

- o erkennen zentrale Entwicklungsfelder im Kontext ihres Fremdsprachenunterrichts auf der Primarstufe.
- o können zu einer für sie relevante Fragestellung geeignete fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur recherchieren und für ihre Unterrichtsentwicklung nutzen.
- o können ein Unterrichtsvorhaben unter Berücksichtigung der erarbeiteten Erkenntnisse planen, realisieren und reflektieren.
- o können das realisierte Unterrichtsvorhaben in Bezug auf ihre Fragestellung auswerten und in ihre professionelle Entwicklung integrieren.
- o können ihre Erkenntnisse und Erfahrungen mit den Mitstudierenden teilen.

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeinen Kompetenzziele der PH FHNW:

- o Gestaltung von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen (3)
- o Professionelle Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität (8)

Voraussetzungen

Hauptstudium

Lehr- und Lernmethoden

Integrationsmodul

Literatur

Eigenständige Recherche

Bemerkungen

Die Auftakt- und Abschlussveranstaltung des Moduls gemäss Stundenplan finden verbindlich in Präsenz statt.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

Präsentationsformat 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Bemerkungen

Alle Studierenden erarbeiten an der Auftaktveranstaltung ein Unterrichtsprojekt und präsentieren die Erkenntnisse aus dessen Durchführung an der Abschlussveranstaltung. Beide Termine finden verbindlich in Präsenz statt.

Informationen zur Durchführung

Integrationsmodul Englisch (IMENQ2) - Muttenz

Sprache	Deutsch
MaxTN	25
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Dorothea Fuchs Wyder
Literatur	Eigenständige Recherche
Bemerkungen	Leistungsnachweis: Präsentation in der Sitzung vom 11.12.2025. Für diesen Termin des Leistungsnachweises gilt die Präsenzplicht. Durchführungsart: Präsenzlehre
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-IMENQ2.EN/BBa

Integrationsmodul Französisch (IMFRQ2)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

8

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat

Anwesenheitspflicht

In diesem Modul gilt eine Präsenzpflcht von 80%.

Leitidee / Kurzbeschreibung

In den Integrationsmodulen steht die Unterrichtstätigkeit der Studierenden im Rahmen des Begleiteten Berufseinstiegs im Vordergrund. Diese wird als Lernzeit für die Ausbildung verstanden. Im Austausch mit Mitstudierenden und Dozierenden wird eine Planung erarbeitet, im Unterricht erprobt und in der Abschlussveranstaltung reflektiert.

Lerninhalt

Im Fachintegrationsmodul Französisch steht die Unterrichtstätigkeit und Entwicklung von Unterrichtsqualität im Mittelpunkt. Die Studierenden entwickeln unter Einbezug von fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen ein Unterrichtsvorhaben zu einem Thema, das für ihre persönliche Unterrichtsentwicklung besondere Aufmerksamkeit verdient.

Die Planung wird durch die Dozierenden begleitet und anhand eines Lernkontrakts abgestimmt. Anschliessend setzen die Studierenden ihr Vorhaben im eigenen Unterricht um und evaluieren die Ergebnisse. Zur Unterstützung stehen Lerngruppen sowie individuelle Beratungen durch die Dozierenden zur Verfügung. In der Abschlussveranstaltung werden Erkenntnisse, entwickelte Materialien, Lernspuren der Schülerinnen und Schüler u. ä. aus der Praxisarbeit präsentiert.

Mögliche Themen und Entwicklungsfelder:

- o Einsatz und Adaptation von Lehrmitteln
- o Aufgaben- und Lernformen im Französischunterricht
- o Kompetenzentwicklung und Beurteilung
- o Unterrichtssprache (Lehrpersonen- und Lernendensprache)
- o Planung und Umsetzung kleiner Projekte (Theater, fachübergreifende Unterrichtssequenzen, etc.)
- o Reflexion und Portfolioarbeit
- o Differenzierung
- o Altersdurchmisches Lernen

Zu erreichende Kompetenzen

Spezifische Kompetenzziele dieses Moduls:

Die Studierenden:

- o erkennen zentrale Entwicklungsfelder im Kontext ihres Fremdsprachenunterrichts auf der Primarstufe.
- o können zu einer für sie relevante Fragestellung geeignete fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur recherchieren und für ihre Unterrichtsentwicklung nutzen.
- o können ein Unterrichtsvorhaben unter Berücksichtigung der erarbeiteten Erkenntnisse planen, realisieren und reflektieren.
- o können das realisierte Unterrichtsvorhaben in Bezug auf ihre Fragestellung auswerten und in ihre professionelle Entwicklung integrieren.
- o können ihre Erkenntnisse und Erfahrungen mit den Mitstudierenden teilen.

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeinen Kompetenzzielen der PH FHNW:

- o Gestaltung von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen (3)
- o Professionelle Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität (8)

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Integrationsmodul

Literatur

Eigenständige Recherche

Bemerkungen

Die Auftakt- und Abschlussveranstaltung des Moduls gemäss Stundenplan finden verbindlich in Präsenz statt.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

Präsentationsformat 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Informationen zur Durchführung

Integrationsmodul Französisch (IMFRQ2) - Muttenz

Sprache	Deutsch
MaxTN	25
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Marta Oliveira
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-IMFRQ2.EN/BBa

International Campus 1.1

25HS

Studiengang

Logopädie Bachelor
Sekundarstufe 1 Bachelor
Sekundarstufe 2 Diplom
Sekundarstufe 1 Master Integriert
Sekundarstufe 1 Master konsekutiv
Sonderpädagogik Master
Sonderpädagogik Master
Studienvariante Quereinstieg Kindergarten-/Unterstufe
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master
International Programme
Sekundarstufe 2 Doppeldiplom
Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Sekundarstufe 1 Master
Sekundarstufe 1 Master
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master
Primarstufe Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Kindergarten-/Unterstufe

ECTS

3

Modultyp

Wahlmodul

Modulverantwortliche

Dr. Miriam Ronsdorf

Anwesenheitspflicht

Anwesenheit ist erwünscht.

Leitidee / Kurzbeschreibung

This is the core course for incoming students in the international programme of the FHNW School of Education and an optional course for FHNW students interested in comparative education and intercultural exchange. For incoming students this course is mandatory as "the place to meet". FHNW students can adopt the course via learning agreement.

Lerninhalt

Der Kurs untersucht Bildungsziele und schulische Praktiken in der Schweiz in einer vergleichenden Perspektive. Die Inputs machen die Studierenden mit den wichtigsten Merkmalen des Schweizer Bildungssystems vertraut und zeigen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Ländern und Traditionen auf. Durch die Analyse von Dokumenten, Forschungsergebnissen und Fallstudien entwickeln die Studierenden Kompetenzen im Bereich der vergleichenden und globalen Bildungsforschung. Das Seminar profitiert von den unterschiedlichen Hintergründen der Teilnehmenden und bietet Gelegenheit, über Fragen des Unterrichtens und Lernens im 21. Jahrhundert nachzudenken und Chancen für pädagogische Innovationen in verschiedenen sozialen und politischen Kontexten zu erkunden.

Zu erreichende Kompetenzen

Der Kurs hat sechs Hauptlernziele:

1. Sensibilisierung für zentrale Bildungskonzepte und pädagogische Traditionen im internationalen und lokalen Kontext.
2. Sensibilisierung für Herausforderungen, denen Lehrpersonen und andere pädagogische Akteure in der Schweiz und weltweit gegenüberstehen.
3. Entwicklung der Fähigkeiten, evidenzbasierte Ansätze zu nutzen und Daten zum Unterrichten und Lernen in verschiedenen Ländern zu analysieren.
4. Entwicklung eines differenzierten Verständnisses von beruflichen Rollen und Aufgaben im pädagogischen Feld.
5. Befähigung zur Nutzung von Strategien zur Verbesserung der Unterrichtsqualität in verschiedenen Settings.
6. Befähigung zur Nutzung von Strategien zur Schulentwicklung in verschiedenen Bildungssystemen.

Voraussetzungen

Erwünscht sind Englischkenntnisse auf dem Level B2.

Lehr- und Lernmethoden

Die Lehr- und Lernmethoden erstrecken sich auf Präsentation, Lektüre und Diskussion sowie die Bearbeitung von Rechercheaufträgen in Form von Einzel- und Gruppenarbeit.

Literatur

SKBF (2023). Bildungsbericht Schweiz. Aarau: Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung.

Modulbewertung

Grade 1-6.

Leistungsnachweise

Presentation and paper. 100%

Art der Leistungsbewertung

Presentation and paper.

Informationen zur Durchführung**International Campus 1.1 - Mo - Muttenz**

Zeit	14:00 - 15:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	25
Angebotszugang auch für	Gasthörende, Andere FHNW HS, Incoming Students, Ausgleichstudierende
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Prof. Dr. Carsten Quesel, Katrin Eckert
Nummer	0-25HS.P-X-PH-INCAM11.EN/BBa

International Campus 1.2

25HS

Studiengang

Logopädie Bachelor
Sekundarstufe 1 Bachelor
Sekundarstufe 2 Diplom
Sekundarstufe 1 Master Integriert
Sekundarstufe 1 Master konsekutiv
Sonderpädagogik Master
Sonderpädagogik Master
Studienvariante Quereinstieg Kindergarten-/Unterstufe
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master
International Programme
Sekundarstufe 2 Doppeldiplom
Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Sekundarstufe 1 Master
Sekundarstufe 1 Master
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master
Primarstufe Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Kindergarten-/Unterstufe

ECTS

3

Modultyp

Wahlmodul

Modulverantwortliche

Dr. Miriam Ronsdorf

Anwesenheitspflicht

Allgemeine Anwesenheitspflicht

Leitidee / Kurzbeschreibung

In this block week, our focus will be on gaining an in-depth understanding of the educational landscape in Switzerland, offering participants a firsthand and vivid impression of various Swiss schools

Lerninhalt

In this block week, our focus will be on gaining an in-depth understanding of the educational landscape in Switzerland, offering participants a firsthand and vivid impression of various Swiss schools by means of a series of school visits at different levels of education. The objective is to get to know the Swiss school system, thoroughly examining its structure, philosophy, and unique characteristics. Additionally, we will undertake a comparative analysis with other international school systems, considering cultural, historical, and societal factors that shape them. To prepare for our school visits, we will familiarize ourselves with different scientific methods of observation and discuss potential points of interest that could be observed. Following the visits, participants will share their observations and engage in discussions. This phase of reflection is essential for uncovering unexpected findings, challenging preconceptions, and analyzing and interpreting the educational practices witnessed. Participants will then do further research based on their observations, selecting topics of particular interest.

Zu erreichende Kompetenzen

Allgemeine Kompetenzziele
Teilhabe am professionsspezifischen Fachdiskurs
Umgang mit Heterogenität
Handeln im institutionellen und gesellschaftlichen Kontext

Die Studierenden haben einen Überblick über das Schweizer Bildungssystem und können wesentliche Merkmale benennen. können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Bildungssystem ihres Heimatlandes und dem der Schweiz herausarbeiten und unter verschiedenen Gesichtspunkten (z.B. soziokulturell, historisch, philosophisch) interpretieren. können verschiedene Tools zur Unterrichtsbeobachtung anwenden und ihre Unterrichtsbeobachtungen reflektiert auswerten. können sich basierend auf Unterrichtsbesuchen in ein selbstgewähltes Thema fachlich vertiefen, ihre Unterrichtsbeobachtungen wissenschaftlich fundiert einordnen und Schlüsse für ihre eigene professionelle Entwicklung daraus ziehen. können ihre Erkenntnisse in einer angemessenen Form schriftlich dokumentieren.

Querschnittsthemen / fachübergreifende Themen Studierende
Überfachliche Kompetenzen der Studierenden:
Wissenschaftliche Literalität
Kommunikationskompetenz
Umgang mit Vielfalt

Voraussetzungen

Incoming Student

Literatur

Required readings will be communicated at the beginning of the course.

Bemerkungen

Required English level: B2 (The language of instruction is English). The course is a good opportunity to foster fluency in English conversation.

Modulbewertung

2-er Skala

Leistungsnachweise**Produktprüfung 100%**

Art der Leistungsbewertung

2-er Skala

Bemerkungen

Bei Nicht-Bestehen kann der Leistungsnachweis in Absprache mit den Dozierenden bis spätestens Ende Folgesemester wiederholt werden.

To consolidate the learning process, participant will write a documentation, synthesizing the insights gained from the school visits and the subsequent research.

Informationen zur Durchführung**International Campus 1.2 - Block Week September 1st - 5th 2025 - Muttenz**

Zeit	08:00 - 14:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	25
Angebotszugang auch für	Gasthörernde, Andere FHNW HS, Incoming Students, Ausgleichstudierende
Periodizität	Blockwoche
Dozierende	Gabriele Noppeney, Prof. Dr. Sybille Heinzmann
Bemerkungen	Monday, 1st September 9.15-12 am (Campus Muttenz), afternoon self-study Tuesday - Friday school visits in the Basel area (8 am - 2 pm)
Nummer	0-25HS.P-X-PH-INCAM12.EN/BBa

International Campus 2.1: Culture, Society, and Education – International Perspectives

25HS

Studiengang

Logopädie Bachelor
Sekundarstufe 1 Bachelor
Sekundarstufe 2 Diplom
Sekundarstufe 1 Master Integriert
Sekundarstufe 1 Master konsekutiv
Sonderpädagogik Master
Sonderpädagogik Master
Studienvariante Quereinstieg Kindergarten-/Unterstufe
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master
International Programme
Sekundarstufe 2 Doppeldiplom
Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Sekundarstufe 1 Master
Sekundarstufe 1 Master
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master
Primarstufe Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Kindergarten-/Unterstufe

ECTS

3

Modultyp

Wahlmodul

Modulverantwortliche

Dr. Miriam Ronsdorf

Anwesenheitspflicht

Aktive Teilnahme wird erwartet.

Leitidee / Kurzbeschreibung

Dies ist ein interinstitutionelles, interdisziplinäres Seminar. Ziel ist es, das Verständnis für Beziehungen zwischen verschiedenen Kulturen, Gesellschaften und Bildungssystemen zu vertiefen. Aus verschiedenen Perspektiven werden im Rahmen der Veranstaltung Einblicke in Diskurse über Bildung in verschiedenen soziokulturellen Kontexten gegeben. Thematisiert werden dabei u.a. vergleichende Studien zu aktuellen gesellschaftlichen und bildungspolitischen Themen in der Schweiz und den USA, Aspekte von Vielfalt und Multikulturalismus im Bildungskontext sowie Fragen des Einflusses gesellschaftlicher Strukturen auf die Philosophie und Praxis der Bildung.

Der Kurs wird gemeinsam von Dozierenden der Fachhochschule Nordwestschweiz und der University of Richmond (USA) durchgeführt. Mit Hilfe von Online-Videokonferenzen werden Lehrende und Studierende beider Hochschulen in den Austausch gebracht. Die Studierenden haben außerdem die Möglichkeit, an gemeinsamen Projekten und übergreifenden Aufgaben zusammenzuarbeiten.

Der Kurs findet vollständig in englischer Sprache statt.

Lerninhalt

- o Kultur und kulturelle Dimensionen
- o Zusammenhänge zwischen Kultur, Gesellschaft und Bildung
- o Vergleichende Studien zu aktuellen gesellschaftlichen und bildungspolitischen Themen in der Schweiz und den USA
- o Inklusion und Diskriminierung im Bildungswesen in der Schweiz und den USA
- o Zusammenhänge zwischen sozioökonomischem Hintergrund und den Chancen auf Bildungserfolg in der Schweiz und den USA

Zu erreichende Kompetenzen

Teilnehmende können Zusammenhänge zwischen Kultur, Bildung und Gesellschaft benennen und entsprechende Beispiele aus der Schweiz und den USA benennen. Teilnehmende können Befunde über Elemente verschiedener Kulturen benennen. Teilnehmende können wesentliche Dimensionen von Kultur basierend auf den Studien von Hofstede benennen und die Studien kritisch einordnen. Teilnehmende können wesentliche Elemente der Diskurse rund um Inklusion und Integration in der Schweiz und in den USA benennen und miteinander vergleichen. Teilnehmende kennen wesentliche Forschungsbefunde zu Zusammenhängen zwischen sozioökonomischem Hintergrund und Bildungschancen in der Schweiz und den USA. Sie können diese Befunde vor dem Hintergrund ihrer eigenen (bevorstehenden) beruflichen Praxis reflektieren. Teilnehmende können mögliche Einflussbahnen von Schulen rund um interkulturelle Sensibilitäten und um diskriminierendes Verhalten benennen und reflektieren.

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Dieser Kurs umfasst Lerneinheiten mit physischer Anwesenheit (Kontaktstudium) sowie synchrone Online-Lerneinheiten und Aufgaben des begleiteten Selbststudiums (Literaturstudium, Projektarbeit). Studierende erarbeiten ausserdem in begleiteter Partner- bzw. Gruppenarbeit ein wissenschaftliches Poster, welches sie anschliessend präsentieren.

Literatur

Feuchter, F., & Fischer, D. (2023). Discard Discrimination: Public Schools' Contribution to Reducing Discriminatory Behavior. *Yearbook of Swiss Administrative Sciences*, 14(1), 85–99. <https://doi.org/10.5334/ssas.192>
 Hofstede, G., Hofstede, G. J., & Minkov, M. (2010). *Cultures and organizations: Software of the mind* (3. Aufl.). McGraw-Hill.
 Reardon, S. (2013, May). The Widening Income Achievement Gap. ASCD, 70(8). <https://www.ascd.org/el/articles/the-widening-income-achievement-gap>

Bemerkungen

Die 80-%-Anwesenheitsregel gilt über alle synchronen Lehrveranstaltungen hinweg, einschliesslich der Online-Lehrveranstaltungen.

Dieser Kurs steht allen Studiengängen an den verschiedenen Hochschulen der FHNW als Wahlmodul offen. Er sollte in allen Studiengängen aller Hochschulen der FHNW als solches anerkannt werden. Bei Unklarheiten wenden Sie sich vor Kursbeginn an international.ph@fhnw.ch.

Modulbewertung

erfüllt / nicht erfüllt

Leistungsnachweise**Wissenschaftliches Poster inklusive Präsentation 80%**

Mündlich / Schriftlich	Mündlich
Zeitliche Dauer (min)	15
Zeitfenster	In letzter Sitzung
Art der Leistungsbewertung	erfüllt / nicht erfüllt

Aktive Teilnahme 20%

Art der Leistungsbewertung	erfüllt / nicht erfüllt
----------------------------	-------------------------

Informationen zur Durchführung

International Campus 2.1: Culture, Society, and Education – International Perspectives - Muttenz, Online

Sprache	Deutsch
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Prof. Dr. Pierre Tulowitzki
Nummer	0-25HS.P-X-PH-INCAM21.EN/BBa

Mentorat Grundlegung 1 (BPMNQ11)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

1

Modultyp

Pflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Sabine Leineweber

Anwesenheitspflicht

In diesem Modul gilt eine Präsenzpflcht von 80%.

Leitidee / Kurzbeschreibung

Das Mentorat im ersten Studienjahr dient als Format der Begleitung des individuellen Professionalisierungsprozesses. Dabei orientiert es sich unter anderem am individuellen Lern- und Entwicklungsbedarf der Studierenden und legt die Grundlage für die Dokumentation der Bearbeitung individueller Entwicklungsprozesse.

Im Mentorat Grundlegung 1 geht es um eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Berufsverständnis und eigenen Vorstellungen von Schule und Unterricht. Studierende reflektieren ihre individuellen Erfahrungen und ihre biografisch angelegten pädagogischen Orientierungen.

Zum Mentorat gehören zwei Hospitationshalbtage an der Praktikumsklasse des Grundlegungspraktikums. Sie werden über Beobachtungsaufträge aus dem Mentorat strukturiert, die schriftlich dokumentiert und im Rahmen des Mentorats ausgewertet werden.

Die Mentorate Grundlegung 1 und 2 werden von derselben Mentoratsperson geleitet.

Lerninhalt

Reflexionen zur (Berufs-)Biografie, Berufswahlmotivation und zu den verschiedenen Berufsbildern.

Einschätzung und Bearbeitung der eigenen Fähigkeiten im Bereich der personalen, überfachlichen Kompetenzen:

- Reflexionskompetenzen (z.B. Selbsteinschätzung Biografie, Beruf, Umgang mit Beanspruchung),
- Selbstregulationskompetenzen (körperbasierte und mentale Strategien)
- Selbstorganisationskompetenzen (z.B. Arbeitsorganisation, Zeitmanagement, gesundheitsförderliches Verhalten)
- sozial-kommunikative Kompetenzen (z.B. Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit, Umgang mit Konflikten, körpersprachliches Verhalten: Auftrittskompetenzen)
- berufliches Selbstverständnis (Haltung zu beruflichen Anforderungen, subjektive Überzeugungen, Berufs- und Menschenbild)

Zu erreichende Kompetenzen

Spezifische Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden:

- reflektieren die Anforderungen an professionelles berufsbezogenes Handeln und setzen sich mit entsprechenden handlungsbezogenen Ansprüchen auseinander (fachlich, überfachlich sowie in personalen Bereichen).
- können eigene Stärken und Schwächen reflektieren, Ziele für die eigene Entwicklung definieren und ihre Weiterentwicklung individuell planen.
- gestalten auf dieser Grundlage den eigenen Entwicklungsprozess.
- ordnen sich selbst und die angestrebte Rolle als Lehrperson ein und schätzen berufsbezogenes Handeln in Bezug auf die gesellschaftliche Funktion des Berufs ein.

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeinen Kompetenzzielen der PH FHNW:

- Professionelle Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität (8)
- Handeln im institutionellen und gesellschaftlichen Kontext (7)
- Kommunikation und Zusammenarbeit (6)

Voraussetzungen

"Grundlegungspraktikum (BPGLPQ1)" gleichzeitig besucht.
"Grundlegungsseminar (BPGLSQ1)" gleichzeitig besucht.

Lehr- und Lernmethoden

Mentorat

Literatur

Basisreader Berufspraktische Studien

Bemerkungen

Hörer:innen nicht zugelassen.

Modulbewertung
Leistungsnachweise

2er-Skala

Aktive Mitarbeit 100%

Art der Leistungsbewertung

2er Skala

Informationen zur Durchführung

Mentorat Grundlegung 1 (BPMNQ11) - Mentorat Grundlegung 1 BBa - Fr - Muttenz

Zeit	14:00 - 17:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	15
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Nadine Welten
Literatur	- Konzeptuelle Grundlage: Broschüre Mentorat BpSt Quest IP; Leitfaden zur Grundlegungsphase - Grundlagentexte Basisreader BpSt IP
Bemerkungen	Die Studienleistung besteht aus der aktiven Mitarbeit in den Präsenzveranstaltungen sowie aus dem Führen eines E-Portfolios unter Erledigung der darin enthaltenen Studienaufgaben. Mentorierende informieren dazu in der ersten Veranstaltung.
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-BPMNQ11.EN/BBa

Mentorat Grundlegung 1 (BPMNQ11) - Mentorat Grundlegung 1 AGa - Mi - Windisch

Zeit	08:15 - 12:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	15
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Monika Goetzmann
Literatur	- Konzeptuelle Grundlage: Broschüre Mentorat BpSt Quest IP; Leitfaden zur Grundlegungsphase - Grundlagentexte Basisreader BpSt IP
Bemerkungen	Die Studienleistung besteht aus der aktiven Mitarbeit in den Präsenzveranstaltungen sowie aus dem Führen eines E-Portfolios unter Erledigung der darin enthaltenen Studienaufgaben. Mentorierende informieren dazu in der ersten Veranstaltung.
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-BPMNQ11.EN/AGa

Mentorat Grundlegung 1 (BPMNQ11) - Mentorat Grundlegung 1 BBb - Fr - Muttenz

Zeit	14:00 - 17:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	15
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Brigitte Herz-Elmiger
Literatur	- Konzeptuelle Grundlage: Broschüre Mentorat BpSt Quest IP; Leitfaden zur Grundlegungsphase - Grundlagentexte Basisreader BpSt IP
Bemerkungen	Die Studienleistung besteht aus der aktiven Mitarbeit in den Präsenzveranstaltungen sowie aus dem Führen eines E-Portfolios unter Erledigung der darin enthaltenen Studienaufgaben. Mentorierende informieren dazu in der ersten Veranstaltung.
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-BPMNQ11.EN/BBb

Mentorat Grundlegung 1 (BPMNQ11) - Mentorat Grundlegung 1 AGb - Mi - Windisch

Zeit	08:15 - 12:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	15
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Melanie Billich-Knapp
Literatur	- Konzeptuelle Grundlage: Broschüre Mentorat BpSt Quest IP; Leitfaden zur Grundlegungsphase - Grundlagentexte Basisreader BpSt IP
Bemerkungen	Die Studienleistung besteht aus der aktiven Mitarbeit in den Präsenzveranstaltungen sowie aus dem Führen eines E-Portfolios unter Erledigung der darin enthaltenen Studienaufgaben. Mentorierende informieren dazu in der ersten Veranstaltung.
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-BPMNQ11.EN/AGb

PH-Chor (Brugg-Windisch)

25HS

Studiengang

Logopädie Bachelor
Primarstufe Bachelor
Sekundarstufe 1 Bachelor
Kindergarten-/Unterstufe
Sekundarstufe 2 Diplom
Sekundarstufe 1 Master Integriert
Sekundarstufe 1 Master konsekutiv
Sekundarstufe 1 Master Erweiterungsstudium
Sonderpädagogik Master
Sonderpädagogik Master
Studienvariante Quereinstieg Kindergarten-/Unterstufe
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master

Modultyp

Wahlmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Gabriel Imthurn

Anwesenheitspflicht

Anwesenheitspflicht

Leitidee / Kurzbeschreibung

Im Zentrum des Wahlfachs Chor steht das gemeinsame Singen als verbindende und musikalisch-formende Tätigkeit. Chorisches Singen ermöglicht intensive Erfahrungen von Gemeinschaft, Resonanz und musikalischer Ko-Kreation. Dabei bietet der Chor einen geschützten Raum, um die eigene Stimme zu entdecken, musikalisch zu wachsen und sich als Teil eines Ganzen zu erleben. Das Singen wird aber nicht nur als Ausdrucksform praktiziert, sondern zugleich als pädagogisches Feld erfahrbar gemacht: die Teilnehmenden entwickeln ein Repertoire an Methoden zur chorischen Stimmbildung und zur Probenarbeit. Weiter erhalten sie durch die aktive Mitgestaltung Einblicke in eine zeitgemäße, inklusive und partizipative Chordidaktik, die mit Impulsen ins Schulumfeld umgesetzt werden. Das Modul ist Teil des Wahlangebots für die ganze PH. Eingeladen sind die Studierenden aller Studiengänge sowie Mitarbeitende der Pädagogischen Hochschule sowie der FHNW.

Lerninhalt

Der Chor probt regelmässig und erkundet dabei ein breites Spektrum an Repertoire – von klassischer Chorliteratur über Pop-Arrangements bis zu Weltmusik und Improvisation. Gearbeitet wird praxisorientiert und partizipativ: neben dem musikalischen Gestalten stehen auch Arrangieren, Anleiten und das Mitverantworten von Lernprozessen im Zentrum. Je nach Semesterphase übernehmen Studierende zunehmend Verantwortung – bis hin zur Planung und Mitorganisation ganzer Konzertformate. Auftritte an internen und externen Anlässen sowie ggf. projektartige Blocktage ergänzen die wöchentlichen Proben.

Zu erreichende Kompetenzen

Allgemeine Kompetenzziele

- o Lernen und Entwicklung
- o Umgang mit Heterogenität
- o Kommunikation und Zusammenarbeit

Spezifische Kompetenzziele

Die Teilnehmenden:

- o erweitern ihre stimmlichen und musikalischen Fähigkeiten (Audiation, Mehrstimmigkeit)
- o entwickeln Sicherheit im Singen innerhalb einer Gruppe und erleben musikalische Selbstwirksamkeit
- o lernen Methoden der chorischen Stimmbildung, Einsingpraxis und Probenarbeit kennen
- o setzen sich mit unterschiedlichen musikalischen Stilen und kulturellen Ausdrucksformen auseinander
- o erproben improvisatorische, bewegungsbezogene und interaktive Formate (z. B. Circle Songs, Live Arrangement)
- o reflektieren chorische Lernprozesse und erwerben Grundlagen musikdidaktischen Handelns
- o übernehmen Mitverantwortung in der Planung und Gestaltung von Proben und Konzerten
- o können musikalische und organisatorische Teilaufgaben übernehmen (Registerproben, Arrangements, Konzertorganisation)

Querschnittsthemen / fachübergreifende Themen

Überfachliche Kompetenzen der Studierenden:

- o Studierende erarbeiten im heterogenen Umfeld Kooperationskompetenzen durch das Üben und Ausführen von Musikstücken.

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Chorproben und Konzertauftritte

Bemerkungen

Informationen zur Durchführung sowie die Konzert- und Auftrittsdaten werden vor dem Semester in der Anlassbeschreibung kommuniziert.

Studierende der PH erhalten bei drei besuchten Semestern 3 ECTS.

Im Institut Primarstufe gilt dieses Modul als Teilleistungsnachweis für die Module FDMU2 und FWMU2.

Im Institut ISEK gilt das Modul als Teilleistungsnachweis für das Modul FWMU21.

Modulbewertung**Leistungsnachweise**

2er-Skala

Chorproben und Konzerte 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Bemerkungen

Die Teilnahme an Chorproben sowie verschiedene Auftritte im Rahmen von phkultur gelten als Leistungsnachweis.

Angaben zu den Terminen werden zu Beginn des Semesters in der Anlassbeschreibung kommuniziert.

Informationen zur Durchführung**PH-Chor (Brugg-Windisch) - Di - Windisch**

Zeit	12:15 - 14:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	100
Angebotszugang auch für	Gasthörernde, Andere FHNW HS, Incoming Students, Ausgleichstudierende
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Andreas Wiedmer, Prof. Dr. Gabriel Imthurn
Nummer	0-25HS.P-X-PH-CHORAG:3v8.EN/AGa

PH-Chor (MuttENZ)

25HS

Studiengang

Logopädie Bachelor
Primarstufe Bachelor
Sekundarstufe 1 Bachelor
Kindergarten-/Unterstufe
Sekundarstufe 2 Diplom
Sekundarstufe 1 Master Integriert
Sekundarstufe 1 Master konsekutiv
Sekundarstufe 1 Master Erweiterungsstudium
Sonderpädagogik Master
Sonderpädagogik Master
Studienvariante Quereinstieg Kindergarten-/Unterstufe
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master

Modultyp

Wahlmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Gabriel Imthurn

Anwesenheitspflicht

Anwesenheitspflicht

Leitidee / Kurzbeschreibung

Im Zentrum des Wahlfachs Chor steht das gemeinsame Singen als verbindende und musikalisch-formende Tätigkeit. Chorisches Singen ermöglicht intensive Erfahrungen von Gemeinschaft, Resonanz und musikalischer Ko-Kreation. Dabei bietet der Chor einen geschützten Raum, um die eigene Stimme zu entdecken, musikalisch zu wachsen und sich als Teil eines Ganzen zu erleben. Das Singen wird aber nicht nur als Ausdrucksform praktiziert, sondern zugleich als pädagogisches Feld erfahrbar gemacht: die Teilnehmenden entwickeln ein Repertoire an Methoden zur chorischen Stimmbildung und zur Probenarbeit. Weiter erhalten sie durch die aktive Mitgestaltung Einblicke in eine zeitgemäße, inklusive und partizipative Chordidaktik, die mit Impulsen ins Schulumfeld umgesetzt werden. Das Modul ist Teil des Wahlangebots für die ganze PH. Eingeladen sind die Studierenden aller Studiengänge sowie Mitarbeitende der Pädagogischen Hochschule sowie der FHNW.

Lerninhalt

Der Chor probt regelmässig und erkundet dabei ein breites Spektrum an Repertoire – von klassischer Chorliteratur über Pop-Arrangements bis zu Weltmusik und Improvisation. Gearbeitet wird praxisorientiert und partizipativ: neben dem musikalischen Gestalten stehen auch Arrangieren, Anleiten und das Mitverantworten von Lernprozessen im Zentrum. Je nach Semesterphase übernehmen Studierende zunehmend Verantwortung – bis hin zur Planung und Mitorganisation ganzer Konzertformate. Auftritte an internen und externen Anlässen sowie ggf. projektartige Blocktage ergänzen die wöchentlichen Proben.

Zu erreichende Kompetenzen

Allgemeine Kompetenzziele

- o Lernen und Entwicklung
- o Umgang mit Heterogenität
- o Kommunikation und Zusammenarbeit

Spezifische Kompetenzziele

Die Teilnehmenden:

- o erweitern ihre stimmlichen und musikalischen Fähigkeiten (Audiation, Mehrstimmigkeit)
- o entwickeln Sicherheit im Singen innerhalb einer Gruppe und erleben musikalische Selbstwirksamkeit
- o lernen Methoden der chorischen Stimmbildung, Einsingpraxis und Probenarbeit kennen
- o setzen sich mit unterschiedlichen musikalischen Stilen und kulturellen Ausdrucksformen auseinander
- o erproben improvisatorische, bewegungsbezogene und interaktive Formate (z. B. Circle Songs, Live Arrangement)
- o reflektieren chorische Lernprozesse und erwerben Grundlagen musikdidaktischen Handelns
- o übernehmen Mitverantwortung in der Planung und Gestaltung von Proben und Konzerten
- o können musikalische und organisatorische Teilaufgaben übernehmen (Registerproben, Arrangements, Konzertorganisation)

Querschnittsthemen / fachübergreifende Themen

Überfachliche Kompetenzen der Studierenden:

- o Studierende erarbeiten im heterogenen Umfeld Kooperationskompetenzen durch das Üben und Ausführen von Musikstücken.

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Chorproben und Konzertauftritte

Bemerkungen

Informationen zur Durchführung sowie die Konzert- und Auftrittsdaten werden vor dem Semester in der Anlassbeschreibung kommuniziert.

Studierende der PH erhalten bei drei besuchten Semestern 3 ECTS.

Im Institut Primarstufe gilt dieses Modul als Teilleistungsnachweis für die Module FDMU2 und FWMU2.

Im Institut ISEK gilt das Modul als Teilleistungsnachweis für das Modul FWMU21.

Modulbewertung**Leistungsnachweise**

2er-Skala

Chorproben und Konzerte 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Bemerkungen

Die Teilnahme an Chorproben sowie verschiedene Auftritte im Rahmen von phkultur gelten als Leistungsnachweis.

Angaben zu den Terminen werden zu Beginn des Semesters in der Anlassbeschreibung kommuniziert.

Informationen zur Durchführung

PH-Chor (Muttentz) - Mi - Muttentz

Zeit	12:00 - 13:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	78
Angebotszugang auch für	Gasthörernde, Andere FHNW HS, Incoming Students, Ausgleichstudierende
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	David Lichtsteiner, Yana Bibb Karanovic, Prof. Dr. Gabriel Imthurn
Bemerkungen	Am Samstag, 15. November 2025 , geben wir ein Konzert im Atrium. An diesem Tag ist die Zeit von 15.00 bis 22.00 Uhr freizuhalten.
Nummer	0-25HS.P-X-PH-CHORBB:3v8.EN/BBa

PH-Chor (Muttentz) - Mi - Muttentz

Zeit	12:00 - 13:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	80
Angebotszugang auch für	Gasthörernde, Andere FHNW HS, Incoming Students, Ausgleichstudierende
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Yana Bibb Karanovic, David Lichtsteiner, Prof. Dr. Gabriel Imthurn
Bemerkungen	Am Samstag, 15. November 2025 , geben wir ein Konzert im Atrium. An diesem Tag ist die Zeit von 15.00 bis 22.00 Uhr freizuhalten.
Nummer	0-25HS.P-X-PH-CHORBB:3v8.EN/BBb

PH-Chor (Solothurn)

25HS

Studiengang

Logopädie Bachelor
Primarstufe Bachelor
Sekundarstufe 1 Bachelor
Kindergarten-/Unterstufe
Sekundarstufe 2 Diplom
Sekundarstufe 1 Master Integriert
Sekundarstufe 1 Master konsekutiv
Sekundarstufe 1 Master Erweiterungsstudium
Sonderpädagogik Master
Sonderpädagogik Master
Studienvariante Quereinstieg Kindergarten-/Unterstufe
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master

Modultyp

Wahlmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Gabriel Imthurn

Anwesenheitspflicht

Anwesenheitspflicht

Leitidee / Kurzbeschreibung

Im Zentrum des Wahlfachs Chor steht das gemeinsame Singen als verbindende und musikalisch-formende Tätigkeit. Chorisches Singen ermöglicht intensive Erfahrungen von Gemeinschaft, Resonanz und musikalischer Ko-Kreation. Dabei bietet der Chor einen geschützten Raum, um die eigene Stimme zu entdecken, musikalisch zu wachsen und sich als Teil eines Ganzen zu erleben. Das Singen wird aber nicht nur als Ausdrucksform praktiziert, sondern zugleich als pädagogisches Feld erfahrbar gemacht: die Teilnehmenden entwickeln ein Repertoire an Methoden zur chorischen Stimmbildung und zur Probenarbeit. Weiter erhalten sie durch die aktive Mitgestaltung Einblicke in eine zeitgemäße, inklusive und partizipative Chordidaktik, die mit Impulsen ins Schulumfeld umgesetzt werden. Das Modul ist Teil des Wahlangebots für die ganze PH. Eingeladen sind die Studierenden aller Studiengänge sowie Mitarbeitende der Pädagogischen Hochschule sowie der FHNW.

Lerninhalt

Der Chor probt regelmässig und erkundet dabei ein breites Spektrum an Repertoire – von klassischer Chorliteratur über Pop-Arrangements bis zu Weltmusik und Improvisation. Gearbeitet wird praxisorientiert und partizipativ: neben dem musikalischen Gestalten stehen auch Arrangieren, Anleiten und das Mitverantworten von Lernprozessen im Zentrum. Je nach Semesterphase übernehmen Studierende zunehmend Verantwortung – bis hin zur Planung und Mitorganisation ganzer Konzertformate. Auftritte an internen und externen Anlässen sowie ggf. projektartige Blocktage ergänzen die wöchentlichen Proben.

Zu erreichende Kompetenzen

Allgemeine Kompetenzziele

- o Lernen und Entwicklung
- o Umgang mit Heterogenität
- o Kommunikation und Zusammenarbeit

Spezifische Kompetenzziele

Die Teilnehmenden:

- o erweitern ihre stimmlichen und musikalischen Fähigkeiten (Audiation, Mehrstimmigkeit)
- o entwickeln Sicherheit im Singen innerhalb einer Gruppe und erleben musikalische Selbstwirksamkeit
- o lernen Methoden der chorischen Stimmbildung, Einsingpraxis und Probenarbeit kennen
- o setzen sich mit unterschiedlichen musikalischen Stilen und kulturellen Ausdrucksformen auseinander
- o erproben improvisatorische, bewegungsbezogene und interaktive Formate (z. B. Circle Songs, Live Arrangement)
- o reflektieren chorische Lernprozesse und erwerben Grundlagen musikdidaktischen Handelns
- o übernehmen Mitverantwortung in der Planung und Gestaltung von Proben und Konzerten
- o können musikalische und organisatorische Teilaufgaben übernehmen (Registerproben, Arrangements, Konzertorganisation)

Querschnittsthemen / fachübergreifende Themen

Überfachliche Kompetenzen der Studierenden:

- o Studierende erarbeiten im heterogenen Umfeld Kooperationskompetenzen durch das Üben und Ausführen von Musikstücken.

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Chorproben und Konzertauftritte

Bemerkungen

Informationen zur Durchführung sowie die Konzert- und Auftrittsdaten werden vor dem Semester in der Anlassbeschreibung kommuniziert.

Studierende der PH erhalten bei drei besuchten Semestern 3 ECTS.

Im Institut Primarstufe gilt dieses Modul als Teilleistungsnachweis für die Module FDMU2 und FWMU2.

Im Institut ISEK gilt das Modul als Teilleistungsnachweis für das Modul FWMU21.

Modulbewertung**Leistungsnachweise**

2-er Skala

Chorproben und Konzerte 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Bemerkungen

Die Teilnahme an Chorproben sowie verschiedene Auftritte im Rahmen von phkultur gelten als Leistungsnachweis.

Angaben zu den Terminen werden zu Beginn des Semesters in der Anlassbeschreibung kommuniziert.

Informationen zur Durchführung

PH-Chor (Solothurn) - Do - Solothurn

Zeit	12:15 - 14:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	100
Angebotszugang auch für	Gasthörende, Andere FHNW HS, Incoming Students, Ausgleichstudierende
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Reto Trittibach, Prof. Dr. Gabriel Imthurn
Nummer	0-25HS.P-X-PH-CHORSO:3v8.EN/SOa

Schreiben und Lesen in Studium und Beruf

25HS

Studiengang

Logopädie Bachelor
Primarstufe Bachelor
Sekundarstufe 1 Bachelor
Kindergarten-/Unterstufe
Sekundarstufe 2 Diplom
Sekundarstufe 1 Master Integriert
Sekundarstufe 1 Master konsekutiv
Sekundarstufe 1 Master Erweiterungsstudium
Sonderpädagogik Master
Sonderpädagogik Master
Studienvariante Quereinstieg Kindergarten-/Unterstufe
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master

Modultyp

Wahlmodul

Modulverantwortliche

Res Mezger Passigatti

Leitidee / Kurzbeschreibung

Akademische Lese- und Schreibkompetenzen sind sowohl fürs Studium als auch im Beruf zentral. Im Studium müssen bspw. Lehrveranstaltungen vor- und nachbereitet, schriftliche Leistungsnachweise verfasst oder eine Abschlussarbeit geschrieben werden. Der Modulanlass «Schreiben und Lesen in Studium und Beruf» bietet Anregungen und Unterstützung zum Lesen und Schreiben von Texten fürs Studium und im Beruf – ob Sie nun über viel oder wenig Schreiberfahrungen verfügen. Das Modul hat den Charakter einer Schreibwerkstatt: Es kann Neues ausprobiert werden, ohne dass gleich ein fertiges Produkt vorgelegt werden muss. Im Rahmen des Modulanlasses kann an eigenen Schreibprojekten weitergearbeitet werden (sei das ein Leistungsnachweis, oder die Bachelor- oder Masterarbeit) – der Modulanlass ist insgesamt offen für Anliegen der Teilnehmenden.

Lerninhalt

- o Schreib- und Lesestrategien kennen lernen bzw. optimieren
- o Tipps und Tricks zum Umgang mit Schreibblockaden
- o Fragestellungen finden und eingrenzen
- o Ein Forschungs- oder Arbeitsjournal führen und als Ideen-Magazin nutzen
- o Textproduktionsprozess planen und überprüfen
- o Das eigene Lesen und Schreiben besser steuern können
- o Lesetechniken: schwierige Texte verstehen, Leseziel klären etc.
- o Sprachliche Formulierungen kennen lernen, um eigenen Standpunkt zu markieren
- o Texte mit anderen verfassen: nützliche Gruppenstrategien kennen lernen
- o Eigene Texte überarbeiten
- o Quellen im Internet beurteilen und für eigene Texte aufarbeiten
- o Literatur recherchieren und verwalten mit einem Literaturverwaltungsprogramm
- o Quellen formal richtig nachweisen (Zitate und Literaturverzeichnisse)
- o Computer: mit Vorlagen arbeiten, Rechtschreibung überprüfen
- o KI-Assistenzsysteme für das Recherchieren, Schreiben und Überarbeiten nutzen
- o Texte mit dem Computer gestalten
- o Was sind Plagiate und wie sind sie zu vermeiden?
- o ...

Zu erreichende Kompetenzen

Die Studierenden können Strategien für das akademische Lesen und Schreiben anwenden, die sowohl für das Studium wie auch den Beruf zentral sind (z.B. Entwicklung einer Fragestellung, Lesen und Verarbeiten von Quellen, Literatur recherchieren und verwalten, wissenschaftliches Formulieren, Texte überprüfen und überarbeiten).

Voraussetzungen

keine

Literatur

www.schreiben.zentrumlesen.ch

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

Präsenz 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Informationen zur Durchführung

Schreiben und Lesen in Studium und Beruf - (Workshop, hybride Durchführung) - Do - Windisch	
Zeit	14:15 - 18:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	15
Angebotszugang auch für	Gasthörernde, Andere FHNW HS, Incoming Students, Ausgleichstudierende
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Res Mezger Passigatti
Bemerkungen	Diese Veranstaltung wird als 4-teiliger, hybrider Workshop angeboten (Teilnahme vor Ort oder online via Teams). Die konkreten Termine finden Sie auf der Website der Schreibberatung unter https://go.fhnw.ch/Ddd7KR .
Nummer	0-25HS.P-X-PH-FESS11.EN/AGaa
Schreiben und Lesen in Studium und Beruf - (Workshop, hybride Durchführung) - Mo - Muttenz	
Zeit	14:15 - 17:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	15
Angebotszugang auch für	Gasthörernde, Andere FHNW HS, Incoming Students, Ausgleichstudierende
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Res Mezger Passigatti
Bemerkungen	Diese Veranstaltung wird als 5-teiliger, hybrider Workshop angeboten (Teilnahme vor Ort oder online via Teams). Achtung: Der Workshop startet bereits mit 1 Termin vor dem Semesterstart (25. August). Alle Termine finden Sie auf der Website der Schreibberatung unter https://go.fhnw.ch/Ddd7KR .
Nummer	0-25HS.P-X-PH-FESS11.EN/AGbb
Schreiben und Lesen in Studium und Beruf - (14-tägig, hybride Durchführung) - Mi - Windisch- Abgesagt	
Zeit	14:15 - 16:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	15
Angebotszugang auch für	Gasthörernde, Andere FHNW HS, Incoming Students, Ausgleichstudierende
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Res Mezger Passigatti
Bemerkungen	Diese Veranstaltung wird als 14-täglicher, hybrider Modulanlass angeboten (Teilnahme vor Ort oder online via Teams möglich). Weitere Informationen zur Art der Durchführung und zu den konkreten Terminen finden Sie auf der Website der Schreibberatung unter https://go.fhnw.ch/Ddd7KR .
Nummer	0-25HS.P-X-PH-FESS11.EN/AGcc
Schreiben und Lesen in Studium und Beruf - (14-tägig, hybride Durchführung) - Di - Muttenz	
Zeit	12:00 - 13:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	15
Angebotszugang auch für	Gasthörernde, Andere FHNW HS, Incoming Students, Ausgleichstudierende
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Res Mezger Passigatti, Dr. Jan Seehusen
Bemerkungen	Diese Veranstaltung wird als 14-täglicher, hybrider Modulanlass angeboten (Teilnahme vor Ort oder online via Teams möglich). Weitere Informationen zur Art der Durchführung und zu den konkreten Terminen finden Sie auf der Website der Schreibberatung unter https://go.fhnw.ch/Ddd7KR .
Nummer	0-25HS.P-X-PH-FESS11.EN/BBaa
Schreiben und Lesen in Studium und Beruf - (Workshop, hybride Durchführung) - Di - Solothurn- Abgesagt	
Zeit	14:15 - 17:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	15
Angebotszugang auch für	Gasthörernde, Andere FHNW HS, Incoming Students, Ausgleichstudierende
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Res Mezger Passigatti

Bemerkungen	Diese Veranstaltung wird als 5-teiliger, hybrider Workshop angeboten (Teilnahme vor Ort oder online via Teams). Achtung: Der Workshop startet bereits mit 1 Termin vor dem Semesterstart (2. September). Alle Termine finden Sie auf der Website der Schreibberatung unter https://go.fhnw.ch/Ddd7KR .
Nummer	0-25HS.P-X-PH-FESS11.EN/SOaa
Schreiben und Lesen in Studium und Beruf - (14-täglich, hybride Durchführung) - Fr - Muttenz- Abgesagt	
Zeit	08:15 - 10:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	15
Angebotszugang auch für	Gasthörende, Andere FHNW HS, Incoming Students, Ausgleichstudierende
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Res Mezger Passigatti
Bemerkungen	Diese Veranstaltung wird als 14-täglicher, hybrider Modulanlass angeboten (Teilnahme vor Ort oder online via Teams möglich). Weitere Informationen zur Art der Durchführung und zu den konkreten Terminen finden Sie auf der Website der Schreibberatung unter https://go.fhnw.ch/Ddd7KR .
Nummer	0-25HS.P-X-PH-FESS11.EN/SObb

Sprachniveau C1 Englisch (C1ENQ)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat

Leitidee / Kurzbeschreibung

Um die Lehrbefähigung Englisch auf der Primarstufe zu erlangen, wird das Sprachniveau C1 gemäss dem «Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen» verlangt. Der Nachweis erfolgt durch das Vorlegen eines internationalen C1-Diploms. Die bestandene professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen (PROF-L) Englisch gilt ebenfalls als Nachweis für die erforderliche Fremdsprachenkompetenz für das Fach Englisch im Studiengang Primarstufe der PH FHNW und wird für die Diplomierung anerkannt. Die ausführlichen Bestimmungen (zugelassene Diplome, Punktzahlen) sind auf den Websites der PH FHNW publiziert: [LINK](#).

Lerninhalt

Um die Lehrbefähigung Englisch auf der Primarstufe zu erlangen, wird das Sprachniveau C1 gemäss dem «Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen» verlangt. Der Nachweis erfolgt durch das Vorlegen eines internationalen C1-Diploms (Certificate in Advanced English oder IELTS Academic oder General Training, score ≥ 7.0 oder BEC [Higher] level C1). Die bestandene Professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen (PROF-L) Englisch gilt ebenfalls als Nachweis für die erforderliche Fremdsprachenkompetenz für das Fach Englisch im Studiengang Primarstufe der PH FHNW und wird für die Diplomierung anerkannt.

Zu erreichende Kompetenzen

C1 gemäss gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, bzw. berufsspezifische Sprachkompetenz gemäss berufsspezifischen Sprachkompetenzprofilen.

Voraussetzungen

keine

Bemerkungen

Auf dieses Modul melden sich Studierende nicht im ESP an. Es wird als «erfüllt» testiert, sobald der Nachweis über den Aufenthalt bei der Professur für Fremdsprachendidaktik eingegangen ist oder die Professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen (PROF-L) erfolgreich absolviert wurde. Für eine Diplomierung im Folgesemester müssen externe Nachweise bis zum Stichtag 31.01. bzw. 31.07. vorliegen.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

Internationales C1-Diplom oder bestandene professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen (PROF-L) Englisch 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Informationen zur Durchführung

Sprachniveau C1 Englisch (C1ENQ) - Muttenz, Windisch

Sprache	Deutsch
Periodizität	Keine Termine
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-C1ENQ.EN/a

Sprachniveau C1 Französisch (C1FRQ)

25HS

Studiengang	Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Stufe	Bachelor
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat
Leitidee / Kurzbeschreibung	<p>Um die Lehrbefähigung Französisch auf der Primarstufe zu erlangen, wird das Sprachniveau C1 gemäss dem «Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen» verlangt. Der Nachweis erfolgt durch das Vorlegen eines internationalen C1-Diploms. Die bestandene professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen (PROF-L) Französisch gilt ebenfalls als Nachweis für die erforderliche Fremdsprachenkompetenz für das Fach Französisch im Studiengang Primarstufe der PH FHNW und wird für die Diplomierung anerkannt.</p> <p>Die ausführlichen Bestimmungen (zugelassene Diplome, Punktzahlen) sind auf den Websites der PH FHNW publiziert: LINK.</p>
Lerninhalt	<p>Um die Lehrbefähigung Französisch auf der Primarstufe zu erlangen, wird das Sprachniveau C1 gemäss dem «Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen» verlangt. Der Nachweis erfolgt durch das Vorlegen eines internationalen C1-Diploms (DALF C1). Die bestandene professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen (PROF-L) Französisch gilt ebenfalls als Nachweis für die erforderliche Fremdsprachenkompetenz für das Fach Französisch im Studiengang Primarstufe der PH FHNW und wird für die Diplomierung anerkannt.</p>
Zu erreichende Kompetenzen	C1 gemäss gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, bzw. berufsspezifische Sprachkompetenz gemäss berufsspezifischen Sprachkompetenzprofilen im Französisch.
Voraussetzungen	keine
Bemerkungen	Auf dieses Modul melden sich Studierende nicht im ESP an. Es wird als «erfüllt» testiert, sobald der Nachweis über den Aufenthalt bei der Professur für Fremdsprachendidaktik eingegangen ist oder die Professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen (PROF-L) erfolgreich absolviert wurde. Für eine Diplomierung im Folgesemester müssen externe Nachweise bis zum Stichtag 31.01. bzw. 31.07. vorliegen.
Modulbewertung	2-er Skala
Leistungsnachweise	Internationales C1-Diplom oder bestandene professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen (PROF-L) Französisch 100%
	Art der Leistungsbewertung 2er-Skala

Informationen zur Durchführung

Sprachniveau C1 Französisch (C1FRQ) - Muttenz, Windisch

Sprache	Deutsch
Periodizität	Keine Termine
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-C1FRQ.EN/a

Standortbestimmung Deutsch (SBDEQ)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

Modultyp

Pflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Maja Wiprächtiger

Anwesenheitspflicht

Für die Standortbestimmung gilt die Präsenzpflicht

Leitidee / Kurzbeschreibung

Für den Lehrberuf sind vielfältige sprachliche Kompetenzen notwendig. Anders als andere Wissens- und Könnensbestände ist Sprache nicht nur Unterrichtsgegenstand, sondern gleichzeitig auch das leitende Unterrichtsmedium. Rollenadäquates Handeln in der Primarschule setzt eine Reihe von sprachlichen Kompetenzen voraus. Lehrpersonen müssen über angemessene mündliche und schriftliche Sprachfähigkeiten verfügen, um die Anforderungen der Unterrichtskommunikation zu bewältigen. Mündlich müssen zum Beispiel der Unterricht organisiert, die Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Schüler:innen und Eltern gestaltet, Sachverhalte erklärt, Aufgaben angeleitet und Äusserungen von Schüler:innen modelliert oder korrigiert werden. Für das Verfassen von Aufgaben, Rückmeldungen zu schriftlichen Schülerarbeiten, zur Visualisierung oder zur Kommunikation mit allen am Schulleben Beteiligten sind adaptive schriftliche Sprachkompetenzen notwendig. Ziel der Standortbestimmung ist es, den Studierenden zu Beginn des Studiums eine Rückmeldung zu ihren berufsspezifischen Sprachkompetenzen in Deutsch zu geben.

Lerninhalt

- o Im Rahmen der Standortbestimmung erhalten die Studierenden eine Rückmeldung zu ihren berufsspezifischen Sprachkompetenzen.
- o Die Studierenden absolvieren eine Standortbestimmung zur berufsspezifischen Sprachkompetenz in Deutsch. Diese Standortbestimmung gibt den Studierenden eine Rückmeldung zu ihren berufsspezifischen Sprachkompetenzen und zeigt allfälligen Förderbedarf auf.
- o Wenn im Rahmen der Standortbestimmung die Sprachkompetenzen als nicht ausreichend eingeschätzt werden, muss der 2-semesterige Förderkurs «Unterstützungsangebot Deutsch» erfolgreich absolviert werden.

Zu erreichende Kompetenzen

Spezifische Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden:

- o können schriftliche Dokumente textsortengerecht, verständlich und in adressatengerechter Sprache erstellen.
- o können schriftliche Dokumente in Schweizer Standarddeutsch ohne umgangssprachlich mündliche oder dialektale Formulierungen verfassen. Besonders im Bereich des schulnahen Wortschatzes sollen Helvetismen (z. B. Schulreise, Lager, Finken, Znüni usw.) verwendet werden.
- o können schriftliche Dokumente ohne störende Fehler in den Bereichen Rechtschreibung und Grammatik (z. B. Imperativ-Formen, Verwendung des Akkusativs) erstellen. Während des Unterrichts können Tafelanschriebe, schriftliche Hinweise oder Aufträge spontan, ohne Hilfsmittel und ohne störende Fehler erfolgen.
- o erkennen in Texten von Schüler:innen mündliche oder dialektale Formulierungen und können in der Regel spontan alternative Formulierungen vorschlagen.
- o erkennen in Texten von Schüler:innen Fehler im Bereich Rechtschreibung und Grammatik und können diese – sofern dies erforderlich ist – in der Regel spontan und ohne Hilfsmittel korrigieren.

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Standortbestimmung. Es erfolgt eine schriftliche Überprüfung der berufsspezifischen Sprachkompetenzen vor Ort in der Einführungswoche.

Literatur

- o Gallmann, Peter / Sitta, Horst (2023): Deutsche Grammatik. Erweiterte und aktualisierte Neuausgabe. Zürich: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich.
- o Lindauer, Thomas / Schmellentin, Claudia (2019): Die wichtigen Rechtschreibregeln. Handbuch für den Unterricht. 7., überarb. Aufl. Zürich: orell füssli.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

Schriftliche Prüfung 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Informationen zur Durchführung

Standortbestimmung Deutsch (SBDEQ) - Do - MuttENZ

Zeit	15:00 - 16:30
Sprache	Deutsch
MaxTN	30
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Steffen Siebenhüner
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-SBDEQ.EN/BBa

Standortbestimmung Deutsch (SBDEQ) - Do - Windisch

Zeit	15:30 - 17:30
Sprache	Deutsch
MaxTN	30
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Steffen Siebenhüner
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-SBDEQ.EN/AGa

Standortbestimmung Englisch (SBENQ1)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat

Anwesenheitspflicht

Für die Standortbestimmung gilt die Präsenzpflicht

Leitidee / Kurzbeschreibung

Vor Studienbeginn (während der Auftaktwoche) absolvieren die Studierenden im Rahmen eines obligatorischen, computergestützten Sprachtests eine Standortbestimmung ihrer Englischkenntnisse. Das Ergebnis zeigt, wie viel Zeit und Aufwand der Erwerb von notwendigen Sprachkompetenzen gemäss dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen erfordern wird. Denn

- o vor dem Besuch von Veranstaltungen im Hauptstudium müssen die Studierenden in der gewählten Fremdsprache das Kompetenzniveau B2 mit bestimmter Punktzahl nachweisen und
- o bis zum Ende ihres Studiums müssen Studierende das Kompetenzniveau C1 nachweisen.

Je nach Ergebnis ist der Besuch des kostenpflichtigen zweisemestrigen extracurricularen Unterstützungsangebotes Englisch B2/oberes Niveau (Module UAENQ1.1 und UAENQ1.2) empfohlen.

Der obligatorische Einstufungstest entfällt, sofern vor Studienantritt bis spätestens zum 31.7. ein B2 mit bestimmter Punktzahl oder ein C1-Zertifikat in der gewählten Fremdsprache vorgelegt wird. Die ausführlichen Bestimmungen (zugelassene Diplome, Punktzahlen) sind auf den Websites der PH FHNW publiziert: [LINK](#).

Lerninhalt

- o Im Rahmen der Standortbestimmung erhalten die Studierenden eine Rückmeldung zu ihren berufsspezifischen Sprachkompetenzen.
- o Die Studierenden absolvieren eine Standortbestimmung zur berufsspezifischen Sprachkompetenz in Englisch. Diese Standortbestimmung gibt den Studierenden eine Rückmeldung zu ihren berufsspezifischen Sprachkompetenzen und zeigt allfälligen Förderbedarf auf.

Zu erreichende Kompetenzen

-

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Standortbestimmung

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

Schriftliche Prüfung 100%

Art der Leistungsbewertung

Punktzahl gemäss Gemeinsamem Europäischen Referenzrahmen

Informationen zur Durchführung

Standortbestimmung Englisch (SBENQ1) - Fr - Muttentz

Zeit	17:00 - 18:30
Sprache	Deutsch
MaxTN	23
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Kenneth Ross, Alessandro Gregori
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-SBENQ.EN/BBa

Standortbestimmung Englisch (SBENQ1) - Do - Windisch

Zeit	13:45 - 15:15
Sprache	Englisch
MaxTN	30
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Alessandro Gregori, Kenneth Ross
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-SBENQ.EN/AGa

Standortbestimmung Französisch mündlich (SBFRQ11)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat

Anwesenheitspflicht

Für die Standortbestimmung gilt die Präsenzpflicht

Leitidee / Kurzbeschreibung

Vor Studienbeginn (während der Auftaktwoche) absolvieren die Studierenden im Rahmen eines obligatorischen, computergestützten Sprachtests eine Standortbestimmung ihrer Französischkenntnisse. Das Ergebnis zeigt, wie viel Zeit und Aufwand der Erwerb von notwendigen Sprachkompetenzen gemäss dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen erfordern wird. Denn:

- o vor dem Besuch von Veranstaltungen im Hauptstudium müssen die Studierenden in der gewählten Fremdsprache das Kompetenzniveau B2 mit bestimmter Punktzahl nachweisen und
- o bis zum Ende ihres Studiums müssen Studierende das Kompetenzniveau C1 nachweisen.

Je nach Ergebnis ist der Besuch des kostenpflichtigen zweisemestrigen extracurricularen Unterstützungsangebotes Englisch B2/oberes Niveau (Module UAFR 1.1 und UAFR 1.2) empfohlen.

Der obligatorische Einstufungstest entfällt, sofern vor Studienantritt bis spätestens zum 31.7. ein B2 mit bestimmter Punktzahl oder ein C1-Zertifikat in der gewählten Fremdsprache vorgelegt wird. Die ausführlichen Bestimmungen (zugelassene Diplome, Punktzahlen) sind auf den Websites der PH FHNW publiziert: [LINK](#)

Lerninhalt

- o Im Rahmen der Standortbestimmung erhalten die Studierenden eine Rückmeldung zu ihren berufsspezifischen Sprachkompetenzen.
- o Die Studierenden absolvieren eine Standortbestimmung zur berufsspezifischen Sprachkompetenz in Englisch. Diese Standortbestimmung gibt den Studierenden eine Rückmeldung zu ihren berufsspezifischen Sprachkompetenzen und zeigt allfälligen Förderbedarf auf.

Zu erreichende Kompetenzen

-

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Standortbestimmung

Bemerkungen

Auf dieses Modul melden sich Studierende nicht im ESP an. Sie werden vom Institut angemeldet. Der Besuch entfällt, wenn der Nachweis über das erforderliche Sprachniveau bei der Professur für Fremdsprachendidaktik eingegangen ist.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

mündliche Prüfung 100%	
Art der Leistungsbewertung	Punktzahl gemäss dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

Informationen zur Durchführung

Standortbestimmung Französisch mündlich (SBFRQ11) - Do - Muttenz

Zeit 09:00 - 09:30

Sprache Deutsch

MaxTN 10

Periodizität Wöchentlich

Dozierende Dr. Larissa Arnosti-Birrer

Nummer 0-25HS.P-B-PRISQ-SBFRQ11.EN/BBa

Standortbestimmung Französisch mündlich (SBFRQ11) - Do - Windisch

Zeit 11:45 - 12:15

Sprache Deutsch

MaxTN 10

Periodizität Wöchentlich

Dozierende Dr. Larissa Arnosti-Birrer

Nummer 0-25HS.P-B-PRISQ-SBFRQ11.EN/AGa

Standortbestimmung Französisch schriftlich (SBFRQ12)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat

Anwesenheitspflicht

Für die Standortbestimmung gilt die Präsenzpflicht

Leitidee / Kurzbeschreibung

Vor Studienbeginn (während der Auftaktwoche) absolvieren die Studierenden im Rahmen eines obligatorischen, computergestützten Sprachtests eine Standortbestimmung ihrer Englischkenntnisse. Das Ergebnis zeigt, wie viel Zeit und Aufwand der Erwerb von notwendigen Sprachkompetenzen gemäss dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen erfordern wird. Denn:

- o vor dem Besuch von Veranstaltungen im Hauptstudium müssen die Studierenden in der gewählten Fremdsprache das Kompetenzniveau B2 mit bestimmter Punktzahl nachweisen und
- o bis zum Ende ihres Studiums müssen Studierende das Kompetenzniveau C1 nachweisen.

Je nach Ergebnis ist der Besuch des kostenpflichtigen zweisemestrigen extracurricularen Unterstützungsangebotes Französisch B2/oberes Niveau (Module UAFR 1.1 und UAFR 1.2) empfohlen.

Der obligatorische Einstufungstest entfällt, sofern vor Studienantritt bis spätestens zum 31.7. ein B2 mit bestimmter Punktzahl oder ein C1-Zertifikat in der gewählten Fremdsprache vorgelegt wird. Die ausführlichen Bestimmungen (zugelassene Diplome, Punktzahlen) sind auf den Websites der PH FHNW publiziert: [LINK](#)

Lerninhalt

- o Im Rahmen der Standortbestimmung erhalten die Studierenden eine Rückmeldung zu ihren berufsspezifischen Sprachkompetenzen.
- o Die Studierenden absolvieren eine Standortbestimmung zur berufsspezifischen Sprachkompetenz in Französisch. Diese Standortbestimmung gibt den Studierenden eine Rückmeldung zu ihren berufsspezifischen Sprachkompetenzen und zeigt allfälligen Förderbedarf auf.

Zu erreichende Kompetenzen

-

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Standortbestimmung

Bemerkungen

Auf dieses Modul melden sich Studierende nicht im ESP an. Sie werden vom Institut angemeldet. Der Besuch entfällt, wenn der Nachweis über das erforderliche Sprachniveau bei der Professur für Fremdsprachendidaktik eingegangen ist.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

schriftliche Prüfung 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Informationen zur Durchführung

Standortbestimmung Französisch schriftlich (SBFRQ12) - Do - Muttenz

Zeit 10:15 - 11:15

Sprache Deutsch

MaxTN 10

Periodizität Wöchentlich

Dozierende Dr. Larissa Arnosti-Birrer

Nummer 0-25HS.P-B-PRISQ-SBFRQ12.EN/BBa

Standortbestimmung Französisch schriftlich (SBFRQ12) - Do - Windisch

Zeit 10:15 - 11:15

Sprache Deutsch

MaxTN 10

Periodizität Wöchentlich

Dozierende Dr. Larissa Arnosti-Birrer

Nummer 0-25HS.P-B-PRISQ-SBFRQ12.EN/AGa

Standortbestimmung Musik (SBMUQ)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Reto Trittbach

Anwesenheitspflicht

Für die Standortbestimmung gilt die Präsenzpflcht

Leitidee / Kurzbeschreibung

Die Standortbestimmung Musik dient den Studierenden als Orientierung für die zu erreichenden Austrittskompetenzen und ermöglicht ihnen eine diesbezügliche Selbsteinschätzung. Gemeinsam mit den Dozierenden können die Studierenden somit von der ersten Lektion an gezielt und individuell am Kompetenzaufbau arbeiten.

Lerninhalt

Musizieren in einer Kleingruppe

Zu erreichende Kompetenzen

Die Studierenden sind über die zu erreichenden Austrittskompetenzen in den Musikmodulen informiert und haben im Hinblick auf diese Kompetenzen eine Selbsteinschätzung vorgenommen.

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Standortbestimmung

Modulbewertung

keine

Leistungsnachweise

aktive Mitarbeit 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Informationen zur Durchführung

Standortbestimmung Musik (SBMUQ) - Do - Windisch

Zeit	09:00 - 10:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	20
Angebotszugang auch für	Ausgleichstudierende
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Prof. Sabine Mommartz, Stefan Kuen
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-SBMUQ.EN/AGa

Standortbestimmung Musik (SBMUQ) - Do - Muttentz

Zeit	13:30 - 14:30
Sprache	Deutsch
MaxTN	20
Angebotszugang auch für	Ausgleichstudierende
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Prof. Sabine Mommartz, Stefan Kuen
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-SBMUQ.EN/BBa

Standortbestimmung Musik (SBMUQ) - Windisch

Sprache	Deutsch
MaxTN	15
Angebotszugang auch für	Ausgleichstudierende
Periodizität	Fixe Termine
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-SBMUQ.EN/AGb

Standortbestimmung Musik (SBMUQ) - Fr - Muttentz

Zeit	15:15 - 16:15
Sprache	Deutsch
MaxTN	20
Angebotszugang auch für	Ausgleichstudierende
Periodizität	Fixe Termine
Dozierende	Prof. Sabine Mommartz, Stefan Kuen
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-SBMUQ.EN/BBb

Standortbestimmung Musik (SBMUQ) - Do - Muttentz

Zeit	13:30 - 14:30
Sprache	Deutsch
MaxTN	15
Angebotszugang auch für	Ausgleichstudierende
Periodizität	Fixe Termine
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-SBMUQ.EN/BBc

Standortbestimmung Musik (SBMUQ) - Fr - Muttentz

Zeit	15:15 - 16:15
Sprache	Deutsch
MaxTN	15
Angebotszugang auch für	Ausgleichstudierende
Periodizität	Fixe Termine
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-SBMUQ.EN/BBd

Theater (Brugg-Windisch)

25HS

Studiengang

Logopädie Bachelor
Primarstufe Bachelor
Sekundarstufe 1 Bachelor
Kindergarten-/Unterstufe
Sekundarstufe 2 Diplom
Sekundarstufe 1 Master Integriert
Sekundarstufe 1 Master konsekutiv
Sekundarstufe 1 Master Erweiterungsstudium
Sonderpädagogik Master
Sonderpädagogik Master
Studienvariante Quereinstieg Kindergarten-/Unterstufe
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master

Modultyp

Wahlmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Viktoria Furrer

Anwesenheitspflicht

Allgemeine Anwesenheitspflicht

Leitidee / Kurzbeschreibung

Das Theaterlabor ist in den Bereichen der Ästhetischen und der Kulturellen Bildung verortet. Mit dem Besuch des Moduls erhalten die Studierenden die Möglichkeit, künstlerisch-performative Prozesse als Raum für Lernerfahrungen im Bereich überfachlicher Kompetenzen kennenzulernen und für ihre Unterrichtspraxis fruchtbar zu machen. Die Entwicklung und Gestaltung von Theateranlässen ist im Schulkontext zudem ein lebendiger Beitrag zur gemeinsamen Schulkultur. Der Besuch des Moduls dient als praktischer Referenzrahmen, der individuell auf die eigene Lehrsituation übertragen werden kann.

Die Studierenden erleben im Theaterlabor kreative Prozesse und Dynamiken, die wenig vorhersehbar verlaufen und deren Ziele sich fließend verändern oder überhaupt erst formulierbar werden. Es können Dinge er- und gefunden werden, von denen zu Beginn noch niemand etwas weiss. Die Zusammenarbeit im Theaterlabor ist aus diesem Grund geprägt von Ergebnisoffenheit und Vielstimmigkeit.

Lerninhalt

- Theaterpädagogische Übungen und Spiele für verschiedene Phasen eines künstlerischen Produktionsprozesses
- Entwicklung von Inhalt(en) und Spielsettings/ Spielformen mit Gruppen
- Übungen und Spiele zur Entwicklung von Spielfähigkeiten wie Stimme, Präsenz, Körper, Raum und Imagination
- Theater schauen und über Theater sprechen / Wechselverhältnis zwischen Rezeption und Produktion von Theater
- Wege vom Text zum Spiel und vom Material zum Spiel
- Recherchebasiertes / ortsspezifisches Arbeiten
- Anordnung und Rhythmisierung von szenischem Material

Zu erreichende Kompetenzen

- Die Studierenden kennen die Kunstform Theater als Raum für Lernerfahrungen im Bereich überfachlicher Kompetenzen.
- Die Studierenden kennen aus eigener Erfahrung prozessorientiertes, iteratives Arbeiten als Modus künstlerisch-kreativer Praxis.
- Die Studierenden kennen theaterpädagogische Spiele und Übungen aus verschiedenen Prozessphasen.
- Die Studierenden können verschiedene Theaterverständnisse beschreiben und Sehgewohnheiten thematisieren.
- Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten bezüglich Wahrnehmung, Sprachgestaltung, Körperkoordination und Imagination aus.
- Die Studierenden kennen Möglichkeiten, um auf spielerisch-experimentelle Weise kognitive Auseinandersetzungen anzustossen.
- Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, um inszenatorisches Material publikumswirksam anzuordnen.

Voraussetzungen

Keine

Lehr- und Lernmethoden

In der Regel gemeinsames Arbeiten in der Gruppe zur Bildung eines Ensembles. Ggf. auch individuelle Aufträge zwecks Recherche, Texterstellung und/oder Rollenstudium. Exkursionen ins Theater.

Literatur

Bemerkungen

- Im Theaterlabor erleben die Studierenden einen künstlerischen Produktionsprozess mit abschliessender Aufführung.
- Das Theaterlabor kann von Studierenden mehrmals besucht werden, allerdings werden nur einmalig 3 ECTS (im PH-Wahlbereich) vergeben.
- Kenntnisse in Theaterpädagogik können im Wahlmodul «Theaterpädagogik im schulischen Kontext» vertieft werden.
- Hörer*innen nicht zugelassen

Modulbewertung**Leistungsnachweise**

2er-Skala

Aktive Teilnahme 100%

Art der Leistungsbewertung

erfüllt / nicht erfüllt

Bemerkungen

- Im Theaterlabor erleben die Studierenden einen künstlerischen Produktionsprozess mit abschliessender Aufführung.
 - Das Theaterlabor kann von Studierenden mehrmals besucht werden, allerdings werden nur einmalig 3 ECTS (im PH-Wahlbereich) vergeben.
 - Kenntnisse in Theaterpädagogik können im Wahlmodul «Theaterpädagogik im schulischen Kontext» vertieft werden.
 - Hörer*innen nicht zugelassen
-

Informationen zur Durchführung

Theater (Brugg-Windisch) - Mi - Windisch- Abgesagt

Zeit	12:15 - 14:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	5
Angebotszugang auch für	Gasthörernde, Andere FHNW HS, Incoming Students, Ausgleichstudierende
Periodizität	Wöchentlich
Nummer	0-25HS.P-X-PH-THEATERAG:3v8.EN/AGa

Theater (MuttENZ)

25HS

Studiengang

Logopädie Bachelor
Primarstufe Bachelor
Sekundarstufe 1 Bachelor
Kindergarten-/Unterstufe
Sekundarstufe 2 Diplom
Sekundarstufe 1 Master Integriert
Sekundarstufe 1 Master konsekutiv
Sekundarstufe 1 Master Erweiterungsstudium
Sonderpädagogik Master
Sonderpädagogik Master
Studienvariante Quereinstieg Kindergarten-/Unterstufe
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master

Modultyp

Wahlmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Viktoria Furrer

Leitidee / Kurzbeschreibung

Das Theaterlabor ist in den Bereichen der Ästhetischen und der Kulturellen Bildung verortet. Mit dem Besuch des Moduls erhalten die Studierenden die Möglichkeit, künstlerisch-performative Prozesse als Raum für Lernerfahrungen im Bereich überfachlicher Kompetenzen kennenzulernen und für ihre Unterrichtspraxis fruchtbar zu machen. Die Entwicklung und Gestaltung von Theateranlässen ist im Schulkontext zudem ein lebendiger Beitrag zur gemeinsamen Schulkultur. Der Besuch des Moduls dient als praktischer Referenzrahmen, der individuell auf die eigene Lehrsituation übertragen werden kann. Die Studierenden erleben im Theaterlabor kreative Prozesse und Dynamiken, die wenig vorhersehbar verlaufen und deren Ziele sich fließend verändern oder überhaupt erst formulierbar werden. Es können Dinge er- und gefunden werden, von denen zu Beginn noch niemand etwas weiss. Die Zusammenarbeit im Theaterlabor ist aus diesem Grund geprägt von Ergebnisoffenheit und Vielstimmigkeit.

Lerninhalt

- Theaterpädagogische Übungen und Spiele für verschiedene Phasen eines künstlerischen Produktionsprozesses
- Entwicklung von Inhalt(en) und Spielsettings/ Spielformen mit Gruppen
- Übungen und Spiele zur Entwicklung von Spielfähigkeiten wie Stimme, Präsenz, Körper, Raum und Imagination
- Theater schauen und über Theater sprechen / Wechselverhältnis zwischen Rezeption und Produktion von Theater
- Wege vom Text zum Spiel und vom Material zum Spiel
- Recherchebasiertes / ortsspezifisches Arbeiten
- Anordnung und Rhythmisierung von szenischem Material

Zu erreichende Kompetenzen

- Die Studierenden kennen die Kunstform Theater als Raum für Lernerfahrungen im Bereich überfachlicher Kompetenzen.
- Die Studierenden kennen aus eigener Erfahrung prozessorientiertes, iteratives Arbeiten als Modus künstlerisch-kreativer Praxis.
- Die Studierenden kennen theaterpädagogische Spiele und Übungen aus verschiedenen Prozessphasen.
- Die Studierenden können verschiedene Theaterverständnisse beschreiben und Sehgewohnheiten thematisieren.
- Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten bezüglich Wahrnehmung, Sprachgestaltung, Körperkoordination und Imagination aus.
- Die Studierenden kennen Möglichkeiten, um auf spielerisch-experimentelle Weise kognitive Auseinandersetzungen anzustossen.
- Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, um inszenatorisches Material publikumswirksam anzuordnen.

Voraussetzungen

keine Schauspielerfahrung nötig, das Theaterlabor steht allen Studierenden und Mitarbeitenden offen

Lehr- und Lernmethoden

In der Regel gemeinsames Arbeiten in der Gruppe zur Bildung eines Ensembles. Ggf. auch individuelle Aufträge zwecks Recherche, Texterstellung und/oder Rollenstudium. Exkursionen ins Theater.

Bemerkungen

- Im Theaterlabor erleben die Studierenden einen künstlerischen Produktionsprozess mit abschliessender Aufführung.
- Das Theaterlabor kann von Studierenden mehrmals besucht werden, allerdings werden nur einmalig 3 ECTS (im PH-Wahlbereich) vergeben.
- Kenntnisse in Theaterpädagogik können im Wahlmodul «Theaterpädagogik im schulischen Kontext» vertieft werden.
- Hörer*innen nicht zugelassen

Modulbewertung

Leistungsnachweise

Aktive Teilnahme 100%

Art der Leistungsbewertung

erfüllt / nicht erfüllt

Bemerkungen

Das Modul Theaterlabor kann mehrfach besucht werden. Weitere Teilnahmen sind freiwillig möglich, jedoch nicht kreditiert.

Daher wird das Modul Theaterlabor sowohl mit 3 ECTS wie auch mit 0 ECTS ausgeschrieben.

Studierende die das Modul Theaterlabor mit 3 ECTS absolviert haben, können sich zusätzlich für das Modul Theaterlabor mit 0 ECTS einschreiben.

Informationen zur Durchführung

Theater (Muttentz) - Do - Muttentz

Zeit	16:00 - 18:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	16
Angebotszugang auch für	Gasthörende, Andere FHNW HS, Incoming Students, Ausgleichstudierende
Periodizität	Wöchentlich
Nummer	0-25HS.P-X-PH-THEATERBB:3v8.EN/BBa

Theater (Solothurn)

25HS

Studiengang

Logopädie Bachelor
Primarstufe Bachelor
Sekundarstufe 1 Bachelor
Kindergarten-/Unterstufe
Sekundarstufe 2 Diplom
Sekundarstufe 1 Master Integriert
Sekundarstufe 1 Master konsekutiv
Sekundarstufe 1 Master Erweiterungsstudium
Sonderpädagogik Master
Sonderpädagogik Master
Studienvariante Quereinstieg Kindergarten-/Unterstufe
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master

Modultyp

Wahlmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Viktoria Furrer

Leitidee / Kurzbeschreibung

Das Theaterlabor ist in den Bereichen der Ästhetischen und der Kulturellen Bildung verortet. Mit dem Besuch des Moduls erhalten die Studierenden die Möglichkeit, künstlerisch-performative Prozesse als Raum für Lernerfahrungen im Bereich überfachlicher Kompetenzen kennenzulernen und für ihre Unterrichtspraxis fruchtbar zu machen. Die Entwicklung und Gestaltung von Theateranlässen ist im Schulkontext zudem ein lebendiger Beitrag zur gemeinsamen Schulkultur. Der Besuch des Moduls dient als praktischer Referenzrahmen, der individuell auf die eigene Lehrsituation übertragen werden kann. Die Studierenden erleben im Theaterlabor kreative Prozesse und Dynamiken, die wenig vorhersehbar verlaufen und deren Ziele sich fließend verändern oder überhaupt erst formulierbar werden. Es können Dinge er- und gefunden werden, von denen zu Beginn noch niemand etwas weiss. Die Zusammenarbeit im Theaterlabor ist aus diesem Grund geprägt von Ergebnisoffenheit und Vielstimmigkeit.

Lerninhalt

- Theaterpädagogische Übungen und Spiele für verschiedene Phasen eines künstlerischen Produktionsprozesses
- Entwicklung von Inhalt(en) und Spielsettings/ Spielformen mit Gruppen
- Übungen und Spiele zur Entwicklung von Spielfähigkeiten wie Stimme, Präsenz, Körper, Raum und Imagination
- Theater schauen und über Theater sprechen / Wechselverhältnis zwischen Rezeption und Produktion von Theater
- Wege vom Text zum Spiel und vom Material zum Spiel
- Recherchebasiertes / ortsspezifisches Arbeiten
- Anordnung und Rhythmisierung von szenischem Material

Zu erreichende Kompetenzen

- Die Studierenden kennen die Kunstform Theater als Raum für Lernerfahrungen im Bereich überfachlicher Kompetenzen.
- Die Studierenden kennen aus eigener Erfahrung prozessorientiertes, iteratives Arbeiten als Modus künstlerisch-kreativer Praxis.
- Die Studierenden kennen theaterpädagogische Spiele und Übungen aus verschiedenen Prozessphasen.
- Die Studierenden können verschiedene Theaterverständnisse beschreiben und Sehgewohnheiten thematisieren.
- Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten bezüglich Wahrnehmung, Sprachgestaltung, Körperkoordination und Imagination aus.
- Die Studierenden kennen Möglichkeiten, um auf spielerisch-experimentelle Weise kognitive Auseinandersetzungen anzustossen.
- Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, um inszenatorisches Material publikumswirksam anzuordnen.

Voraussetzungen

Keine Schauspielerfahrung nötig, das Theaterlabor steht allen Studierenden und Mitarbeitenden offen

Lehr- und Lernmethoden

In der Regel gemeinsames Arbeiten in der Gruppe zur Bildung eines Ensembles. Ggf. auch individuelle Aufträge zwecks Recherche, Texterstellung und/oder Rollenstudium. Exkursionen ins Theater.

Bemerkungen

- Im Theaterlabor erleben die Studierenden einen künstlerischen Produktionsprozess mit abschliessender Aufführung.
- Das Theaterlabor kann von Studierenden mehrmals besucht werden, allerdings werden nur einmalig 3 ECTS (im PH-Wahlbereich) vergeben.
- Kenntnisse in Theaterpädagogik können im Wahlmodul «Theaterpädagogik im schulischen Kontext» vertieft werden.
- Hörer*innen nicht zugelassen

Modulbewertung

Leistungsnachweise

Aktive Teilnahme 100%

Art der Leistungsbewertung

erfüllt / nicht erfüllt

Bemerkungen

Das Modul Theaterlabor kann mehrfach besucht werden. Weitere Teilnahmen sind freiwillig möglich, jedoch nicht kreditiert.

Daher wird das Modul Theaterlabor sowohl mit 3 ECTS wie auch mit 0 ECTS ausgeschrieben.

Studierende die das Modul Theaterlabor mit 3 ECTS absolviert haben, können sich zusätzlich für das Modul Theaterlabor mit 0 ECTS einschreiben.

Informationen zur Durchführung**Theater (Solothurn) - Di - Solothurn- Abgesagt**

Zeit	12:15 - 14:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	7
Angebotszugang auch für	Gasthörende, Andere FHNW HS, Incoming Students, Ausgleichstudierende
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Murielle Jenni
Nummer	0-25HS.P-X-PH-THEATERSO:3v8.EN/SOa

Übertrittsprüfung B2 mit bestimmter Punktzahl B2+) Englisch (UPENQ1)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat

Informationen zur Durchführung

Übertrittsprüfung B2 mit bestimmter Punktzahl (B2+) Englisch (UPENQ1) - MuttENZ, Windisch

Sprache	Englisch
Periodizität	Keine Termine
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-UPENQ1.EN/a

Übertrittsprüfung B2 mit bestimmter Punktzahl B2+) Französisch (UPFRQ1)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat

Informationen zur Durchführung

Übertrittsprüfung B2 mit bestimmter Punktzahl B2+) Französisch (UPFRQ1) - Muttenez, Windisch

Sprache	Französisch
Periodizität	Keine Termine
Dozierende	Dr. Larissa Arnosti-Birrer
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-UPFRQ1.EN/a

Unterrichtsentwicklung und Kooperation im Kontext Inklusiver Bildung (EWIBQ2)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

ECTS

2

Modultyp

Pflichtmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Raphael Zahnd

Leitidee / Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt Wissen und Können für einen inklusiven Unterricht unter Miteinbezug von interprofessionellem, kooperativem Denken und Handeln. Fokussiert werden dabei didaktische Ansätze zur Differenzierung und Individualisierung von Unterrichtssettings sowie zur Gestaltung der sozialen Interaktion. Zugleich werden die schulischen Handlungsbedingungen und Anforderungen mit Ansätzen kooperativer Problemlösung und Prävention in Verbindung gebracht.

Lerninhalt

- o Theorien und Modelle zur Individualisierung, Differenzierung und Gestaltung sozialer Interaktion in inklusiven Unterrichtssettings.
- o Zentrale Forschungsergebnisse aus der Unterrichts- und Professionsforschung mit Bezug zu inklusivem Unterricht.
- o Professioneller Umgang mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen im Unterricht im Sinne einer demokratischen und egalitären Perspektive auf Heterogenität.
- o Grundlagenwissen zur prozessorientierten Beobachtung und Unterstützung von Bildungs-, Lern- und Entwicklungsprozessen.
- o Ganzheitliche Mitgestaltung schulischen Lebens und Lernens im Rahmen inklusiver Pädagogik.
- o Ansätze zur kooperativen Problemlösung und Prävention. Zum Beispiel soziales und politisches Lernen, Peer-Education, Zusammenarbeit mit verschiedenen Professionsgruppen, Eltern, Diensten.

Zu erreichende Kompetenzen

Spezifische Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden:

- o kennen Theorien, Konzepte und Modelle für die Gestaltung von Unterricht und Kooperation sowie dazugehörige Erkenntnisse aus der Unterrichts- und Professionsforschung, die im Kontext Inklusiver Bildung bedeutsam sind.
- o kennen Herangehensweisen, um unterschiedliche Lernvoraussetzungen und -prozesse wahrzunehmen.
- o können die erworbenen Fachkenntnisse zur Gestaltung eines inklusiven Unterrichts nutzen und beispielhaft im Hinblick auf Individualisierung, Differenzierung und soziale Interaktionsgestaltung umsetzen.
- o beherrschen Vorgehensweisen, um kooperatives Handeln bezogen auf Schüler*innen, Eltern und Familienangehörige, Kolleg*innen und andere schulinterne und -externe Fachpersonen zu realisieren und können dies beispielhaft an einer inklusionsrelevanten Frage- und Problemstellung aufzeigen.

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeine Kompetenzziele der PH FHNW:

- o Gestaltung von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen (2)
- o Umgang mit Heterogenität (5)
- o Kommunikation und Zusammenarbeit (6)

Voraussetzungen

«Grundlagen Inklusive Bildung (EWIBQ1)» erfolgreich absolviert.

Lehr- und Lernmethoden

Seminar

Literatur

Literaturangaben sind bei den Modulanlässen aufgeführt.

Bemerkungen

Hörer*innen nicht zugelassen.

Modulbewertung

6er-Skala

Leistungsnachweise

schriftliche Arbeit 100%

Art der Leistungsbewertung

6er-Skala

Informationen zur Durchführung

Unterrichtsentwicklung und Kooperation im Kontext Inklusiver Bildung (EWIBQ2) - Muttenz

Sprache	Deutsch
MaxTN	25
Periodizität	Wöchentlich
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-EWIBQ2.EN/BBa

Unterstützungsangebot Deutsch Teil 1 (UADEQ11)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

Modultyp

Wahlmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Maja Wiprächtiger

Leitidee / Kurzbeschreibung

Für den Lehrberuf sind vielfältige sprachliche Kompetenzen notwendig, da Sprache nicht nur Unterrichtsgegenstand, sondern auch das leitende Unterrichtsmedium ist. Lehrpersonen müssen über angemessene mündliche Sprachkompetenzen verfügen, um die Anforderungen der Unterrichtskommunikation zu bewältigen (Modul 2, FS). Für das Verfassen von Aufgaben, Rückmeldungen zu schriftlichen Schularbeiten, zur Visualisierung oder zur Kommunikation mit allen am Schulleben Beteiligten sind adaptive schriftliche Sprachkompetenzen notwendig (Modul 1, HS). Ziel der Arbeit im Modul ist ein reflektiertes Sprachhandeln. Die Studierenden sollen die eigenen Ressourcen und Schwierigkeiten erkennen, ihre sprachlichen Fähigkeiten ausbauen und Strategien entwickeln, um mit Schwierigkeiten angemessen umzugehen. So stärken sie ihr Selbstbewusstsein, um in institutionellen Settings wie der Primarschule sprachlich angemessen zu handeln.

Lerninhalt

- o Sensibilisierung für typische Stolpersteine im schriftlichen Sprachgebrauch.
- o Sensibilisierung für eigene Stärken und Fehlerschwerpunkte.
- o Sensibilisierung für Einsatz und Ausbau von eigenen Ressourcen für sprachliches Handeln im Kontext von Schule und Unterricht.
- o Auf- und Ausbau von Strategien zum Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten.
- o Verbesserung der eigenen orthografischen und grammatikalischen Kompetenzen.
- o Verfassen, Korrigieren und Überarbeiten von schulnahen Texten wie Elternbriefen, Rückmeldungen an Schüler:innen oder Erklärungen mit Visualisierungen.
- o Korrigieren von Texten von Schüler:innen.

Zu erreichende Kompetenzen

Spezifische Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden:

- o können schriftliche Dokumente textsortengerecht, verständlich und in adressatengerechter Sprache erstellen.
- o können schriftliche Dokumente in Schweizer Standarddeutsch ohne umgangssprachlich mündliche oder dialektale Formulierungen verfassen. Besonders im Bereich des schulnahen Wortschatzes sollen Helvetismen (z. B. Schulreise, Lager, Finken, Znüni usw.) verwendet werden.
- o können schriftliche Dokumente ohne störende Fehler in den Bereichen Rechtschreibung und Grammatik (z. B. Imperativ-Formen, Verwendung des Akkusativs) erstellen. Während des Unterrichts können Tafelschriebe, schriftliche Hinweise oder Aufträge spontan, ohne Hilfsmittel und ohne störende Fehler erfolgen.
- o erkennen in Texten von Schüler:innen mündliche oder dialektale Formulierungen und können in der Regel spontan alternative Formulierungen vorschlagen.
- o erkennen in Texten von Schüler:innen Fehler im Bereich Rechtschreibung und Grammatik und können diese – sofern dies erforderlich ist – in der Regel spontan und ohne Hilfsmittel korrigieren.

Voraussetzungen

Keine. Das Modul steht allen Studierenden offen, obligatorisch für Studierende, welche das Modul "Standortbestimmung Deutsch (SBDEQ1)" nicht erfolgreich absolviert haben.

Lehr- und Lernmethoden

Unterstützungsangebot mit Präsenzveranstaltungen und Selbststudiumsanteilen (z. B. Selbstlernumgebungen auf Moodle), mit rezeptiven und produktiven Übungen mit und an konkreten Beispieltexen, Gruppendiskussionen, Coachings und Inputs.

Literatur

- o Gallmann, Peter / Sitta, Horst (2023): Deutsche Grammatik. Erweiterte und aktualisierte Neuauflage. Zürich: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich.
- o Lindauer, Thomas / Schmellentin, Claudia (2019): Die wichtigen Rechtschreibregeln. Handbuch für den Unterricht. 7., überarb. Aufl. Zürich: orell füssli.

Bemerkungen

Auf das Modul werden alle Studierenden vom Institut verbindlich angemeldet, denen die «Standortbestimmung Deutsch (SBDEQ1)» mit «nicht erfüllt» testiert wurde.
Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

schriftliche Prüfung 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Informationen zur Durchführung

Unterstützungsangebot Deutsch Teil 1 (UADEQ11) - Mo

Sprache	Deutsch
MaxTN	25
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Cäcilia Mosimann Hunziker
Literatur	Schweizer, Andrea; Gsteiger, Markus (2024): <i>Systematische Übungsgrammatik für die Sekundarstufe II</i> . Zug: Klett und Balmer Verlag. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
Bemerkungen	Durchführungsart: Distance Learning ab KW 41. Schriftliche Prüfung in der Sitzung in KW 50. Für diesen Termin des Leistungsnachweises gilt die Präsenzplicht.
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-UADEQ11.EN/a

Unterstützungsangebot Englisch B2/oberes Niveau Teil 1 (UAENQ11)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

Modultyp

Wahlmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat

Leitidee / Kurzbeschreibung

Dieses extracurriculare Unterstützungsangebot unterstützt die Studierenden beim Erwerb von Sprachkenntnissen, die dem Niveau B2 mit bestimmter Punktzahl+ entsprechen. Studierende des Bachelorstudiums Primarstufe müssen zwei Semester nach Studienbeginn eine Sprachkompetenz auf B2-Niveau mit folgenden Scores nachweisen: Z.B. Cambridge Englisch First, Grade = B oder IELTS academic, overall band score = 6.5. Der Besuch dieses zweisemestrigen, extracurricularen Sprachkurses mit erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung gilt alternativ als Nachweis für das Niveau B2 mit bestimmter Punktzahl+ und die Zulassung zum Hauptstudium.

Lerninhalt

- o In diesem Sprachkursangebot wird systematisch an Sprachkompetenzen gearbeitet, die für das Studium und den Unterricht des Englischen in der Primarstufe erforderlich sind.
- o Die englische Sprache wird in den 5 Kompetenzen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen GER (Hörverstehen, Leseverstehen, schriftliche Produktion, Interaktion mündliche Produktion) angewendet.
- o Grammatik und Wortschatz werden gezielt wiederholt und erweitert.

Zu erreichende Kompetenzen

Spezifische Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden werden:

- o Selbstvertrauen beim Sprechen in der Fremdsprache gewinnen;
- o für das Sprachstudium nützliche sprachliche Fertigkeiten erwerben;
- o die Fähigkeit, Hör- und Lesetexte zu verstehen, verbessern;
- o lernen, verschiedene Textsorten zu planen und zu schreiben;
- o Kenntnisse der wichtigsten Grammatik und des Wortschatzes wiederholen und erweitern.

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeinen Kompetenzzielen der PH FHNW:

- o Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung (8)

Voraussetzungen

Sprachniveau B2 mit bestimmter Punktzahl in der gewählten Fremdsprache noch ausstehend.

Lehr- und Lernmethoden

Seminar

Ziel dieses Angebotes ist es, die Studierenden beim Selbststudium der englischen Sprache zu unterstützen, indem die wichtigsten Punkte im Unterricht systematisch wiederholt und geübt werden. Wenn bei der Standortbestimmung (Oxford Placement Test) etwa 60-72 Punkte wurden, ist es notwendig, über das ganze Studienjahr hinweg kontinuierlich zu lernen, um das erforderliche Niveau zu erreichen

Literatur

Literaturangaben sind bei den Modulanlässen aufgeführt.

Bemerkungen

Auf das Modul melden sich alle Studierenden an, die sich infolge ihrer Standortbestimmung vorbereiten möchten auf das Sprachniveau B2 mit bestimmter Punktzahl. Dieses Sprachniveau ist Bedingung, um an den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Lehrveranstaltungen im Hauptstudium teilzunehmen. Hörer:innen nicht zugelassen.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

aktive Mitarbeit 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Bemerkungen

Bemerkung: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung, die sich über zwei Semester erstreckt, findet eine kontinuierliche formative Evaluation statt. Obwohl es sich um ein freiwilliges Sprachkursangebot handelt, wird von den Studierenden erwartet, dass sie eine Reihe von kurzen Tests und Schreibaufgaben im Selbststudium erledigen. Diese Lehrveranstaltung wird testiert, wenn die Leistungsnachweise erfüllt wurden. Das Bestehen der Abschlussprüfung (B2 mit bestimmter Punktzahl) wird separat testiert.

Informationen zur Durchführung**Unterstützungsangebot Englisch B2/oberes Niveau Teil 1 (UAENQ11) - MuttENZ**

Sprache	Englisch
MaxTN	25
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Edward Wright
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-UAENQ11.EN/BBa

Unterstützungsangebot Englisch B2/oberes Niveau Teil 1 (UAENQ11) - MuttENZ

Sprache	Englisch
MaxTN	25
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Edward Wright
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-UAENQ11.EN/BBb

Unterstützungsangebot Englisch B2/oberes Niveau Teil 1 (UAENQ11) - Windisch

Sprache	Englisch
MaxTN	25
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Edward Wright
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-UAENQ11.EN/AGa

Unterstützungsangebot Englisch B2/oberes Niveau Teil 1 (UAENQ11) - Solothurn

Sprache	Englisch
MaxTN	25
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Kenneth Ross
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-UAENQ11.EN/SOa

Unterstützungsangebot Französisch B2/oberes Niveau Teil 1 (UAFRQ11)

25HS

Studiengang

Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Stufe

Bachelor

Modultyp

Wahlmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat

Leitidee / Kurzbeschreibung

Dieses extracurriculare Unterstützungsangebot unterstützt die Studierenden beim Erwerb von Sprachkenntnissen, die dem Niveau B2 mit bestimmter Punktzahl + entsprechen. Studierende des Bachelorstudiums Primarstufe müssen zwei Semester nach Studienbeginn eine Sprachkompetenz auf B2-Niveau nachweisen (DELF B2 mit 75 Punkten). Der Besuch dieses zweisemestrigen, extracurricularen Sprachkurses mit erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung gilt alternativ als Nachweis für das Niveau B2 mit bestimmter Punktzahl+ und die Zulassung zum Hauptstudium.

Lerninhalt

- o In diesem Sprachkursangebot wird systematisch an Sprachkompetenzen gearbeitet, die für das Studium und den Unterricht des Französischen in der Primarstufe erforderlich sind.
- o Die französische Sprache wird in den 5 Kompetenzen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen GER (Hörverstehen, Leseverstehen, schriftliche Produktion, Interaktion, mündliche Produktion) angewendet.
- o Grammatik und Wortschatz werden gezielt wiederholt und erweitert.

Zu erreichende Kompetenzen

Spezifische Kompetenzziele des Moduls:

- o Selbstvertrauen beim Sprechen in der Fremdsprache gewinnen;
- o für das Sprachstudium nützliche sprachliche Fertigkeiten erwerben;
- o die Fähigkeit, Hör- und Lesetexte zu verstehen, verbessern;
- o lernen, verschiedene Textsorten zu planen und zu schreiben;
- o Kenntnisse der wichtigsten Grammatik und des Wortschatzes wiederholen und erweitern.

Das Modul leistet einen Beitrag zu folgenden allgemeinen Kompetenzziele der PH FHNW:

- o Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung (8)

Voraussetzungen

Kauf des Kursbuchs vor Beginn des Semesters (Titel und ISBN sind bei den Modulanlässen aufgeführt)

Lehr- und Lernmethoden

Seminar

Ziel dieses Angebotes ist es, die Studierenden beim Selbststudium der französischen Sprache zu unterstützen, indem die wichtigsten Punkte im Unterricht systematisch wiederholt und geübt werden. Wenn bei der Standortbestimmung noch kein oberes Niveau B2+ erreicht wurde, ist es notwendig, über das ganze Studienjahr hinweg kontinuierlich zu lernen, um das erforderliche Niveau zu erreichen.

Literatur

Literaturangaben sind bei den Modulanlässen aufgeführt.

Bemerkungen

Hörer*innen zugelassen

Zweisemestrige Lehrveranstaltung. Pro Semester werden 100 Franken in Rechnung gestellt. Die Abschlussprüfung findet jeweils am Ende des zweiten Semesters statt. Das Bestehen der Abschlussprüfung (B2 mit bestimmter Punktzahl) wird separat testiert.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

Aktive Mitarbeit 100%

Art der Leistungsbewertung

2-er Skala

Bemerkungen

Aktive Teilnahme 100%
Bemerkung: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung, die sich über zwei Semester erstreckt, findet eine kontinuierliche formative Evaluation statt. Obwohl es sich um ein freiwilliges Sprachkursangebot handelt, wird von den Studierenden erwartet, dass sie eine Reihe von kurzen Tests und Schreibaufgaben im Selbststudium erledigen. Diese Lehrveranstaltung wird testiert, wenn die Leistungsnachweise erfüllt wurden. Das Bestehen der Abschlussprüfung (B2 mit bestimmter Punktzahl) wird separat testiert.

Informationen zur Durchführung**Unterstützungsangebot Französisch B2/oberes Niveau Teil 1 (UAFRQ11) - MuttENZ**

Sprache	Französisch
MaxTN	25
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Dr. Larissa Arnosti-Birrer
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-UAFRQ11.EN/BBa

Unterstützungsangebot Französisch B2/oberes Niveau Teil 1 (UAFRQ11) - MuttENZ

Sprache	Französisch
MaxTN	25
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Dr. Larissa Arnosti-Birrer
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-UAFRQ11.EN/BBb

Unterstützungsangebot Französisch B2/oberes Niveau Teil 1 (UAFRQ11) - Windisch

Sprache	Französisch
MaxTN	25
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Dr. Larissa Arnosti-Birrer
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-UAFRQ11.EN/AGa

Unterstützungsangebot Französisch B2/oberes Niveau Teil 1 (UAFRQ11) - Solothurn

Sprache	Französisch
MaxTN	25
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Bernadette Trommer
Nummer	0-25HS.P-B-PRISQ-UAFRQ11.EN/SOa

Wahlangebot Gruppenunterricht IU

25HS

Studiengang

Primarstufe Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Primarstufe Bachelor Facherweiterung

Modulverantwortliche

Stefan Kuen, Prof. Sabine Mommartz

Leitidee / Kurzbeschreibung

Alle Studierende der Studiengänge Kindergarten/Unterstufe und Primarstufe haben die Möglichkeit, freiwilligen Instrumentalunterricht in Kleingruppen zu besuchen.

Lerninhalt

Wird von den Beteiligten festgelegt

Zu erreichende Kompetenzen

Werden mit den Beteiligten individuell vereinbart

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Tandem oder Gruppenunterricht bis zu 5 Personen

Bemerkungen

Die Kosten betragen pro Semester/Person 300 CHF für eine wöchentliche Lektion à 45 Minuten.
Der Unterricht kann wöchentlich oder 14-täglich als Doppellektion stattfinden.

Modulbewertung

keine

Leistungsnachweise

Aktive Teilnahme 100%

Art der Leistungsbewertung

erfüllt/nicht erfüllt

Bemerkungen

Es findet kein Leistungsnachweis statt.

Informationen zur Durchführung

Wahlangebot Gruppenunterricht IU - Freiwilliger kostenpflichtiger Instrumentalunterricht in Gruppen von 2-5 Personen. - MuttENZ

Sprache	Deutsch
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Stefan Kuen
Bemerkungen	Die Gruppen mit zwei bis fünf Personen werden vor Semesterbeginn in einem kurzen Online-Treffen anhand der jeweiligen, individuellen Interessen zusammengestellt. Ebenfalls werden bei dem Treffen die Unterrichtszeiten aufgrund der möglichen Zeitfenster der Dozierenden und Studierenden ermittelt und vereinbart. Info: Freiwilliger Instrumentalunterricht
Nummer	0-25HS.P-X-PH-WIU1.EN/BBa

Wahlangebot Gruppenunterricht IU - Freiwilliger kostenpflichtiger Instrumentalunterricht in Gruppen zu 2-5 Personen. - Windisch

Sprache	Deutsch
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Stefan Kuen
Bemerkungen	Die Gruppen mit zwei bis fünf Personen werden vor Semesterbeginn in einem kurzen Online-Treffen anhand der jeweiligen, individuellen Interessen zusammengestellt. Ebenfalls werden bei dem Treffen die Unterrichtszeiten aufgrund der möglichen Zeitfenster der Dozierenden und Studierenden ermittelt und vereinbart. Info: Freiwilliger Instrumentalunterricht
Nummer	0-25HS.P-X-PH-WIU1.EN/AGa

Wahlangebot Gruppenunterricht IU - Freiwilliger kostenpflichtiger Instrumentalunterricht in Gruppen von 2-5 Personen. - Solothurn

Sprache	Deutsch
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Stefan Kuen
Bemerkungen	Die Gruppen mit zwei bis fünf Personen werden vor Semesterbeginn in einem kurzen Online-Treffen anhand der jeweiligen, individuellen Interessen zusammengestellt. Ebenfalls werden bei dem Treffen die Unterrichtszeiten aufgrund der möglichen Zeitfenster der Dozierenden und Studierenden ermittelt und vereinbart. Info: Freiwilliger Instrumentalunterricht
Nummer	0-25HS.P-X-PH-WIU1.EN/SOa

Wahlbereich Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 2

25HS

Studiengang

Logopädie Bachelor
Sekundarstufe 1 Bachelor
Sekundarstufe 2 Diplom
Sekundarstufe 1 Master Integriert
Sekundarstufe 1 Master konsekutiv
Sekundarstufe 1 Master Erweiterungsstudium
Sonderpädagogik Master
Sonderpädagogik Master
Studienvariante Quereinstieg Kindergarten-/Unterstufe
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master
International Programme
Sekundarstufe 1 Master konsekutiv Zweifach Doppeldiplom
Sekundarstufe 1 Master Facherweiterung
Sekundarstufe 1 Master Stufenerweiterung
Sekundarstufe 2 Facherweiterung
Sekundarstufe 2 Doppeldiplom
Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Sekundarstufe 1 Master
Sekundarstufe 1 Master
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master
Primarstufe Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Kindergarten-/Unterstufe
Primarstufe Bachelor Facherweiterung

ECTS

3

Modultyp

Wahlmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Viktoria Furrer

Anwesenheitspflicht

Allgemeine Anwesenheitspflicht

Leitidee / Kurzbeschreibung

Das Wahlmodul «Kulturvermittlung in pädagogischen Kontexten» ist in den Bereichen der Ästhetischen und der Kulturellen Bildung verortet. Die Studierenden erhalten mit dem Besuch des Moduls die Möglichkeit, bildende Potenziale zu erkunden, die sich aus der Rezeption und Produktion von Kunst aus ergeben. Kulturvermittlung fokussiert auf die – teils persönliche – Auseinandersetzung mit Kunst und auf die sich daraus entwickelnden, kollektiven Prozesse der Reflexion sowie der kulturellen Teilhabe.

Des Weiteren erwerben die Studierenden wertvolles Praxiswissen im Bereich des ausserschulischen Lernens. Anhand des Besuchs von Ausstellungen und anderen Kunstanlässen sowie von kunst-analogen Praxisübungen lernen die Studierenden grundlegende Arbeitsmethoden der Kulturvermittlung kennen, die ihnen neue Möglichkeiten für die Gestaltung des Unterrichts, der schulbezogenen Beziehungsarbeit und der Klassendynamik eröffnen. Zentral ist dabei stets die Idee, dass die Begegnung mit Kunst eigene Selbst- und Weltverständnisse herausfordert und dadurch Räume für neue Deutungen und Perspektiven öffnet.

Lerninhalt

- Kulturvermittlung als Haltung und Anspruch zur Umsetzung kultureller Teilhabe
- Kulturvermittlung und Partizipation
- Spielerische und kreative Methoden für den Unterricht
- Bildende Potenziale der Kulturvermittlung für die Schule
- Schule als Ort ästhetischer und kultureller Bildung
- Befragung des Kultur- und des Vermittlungsbegriffs hinsichtlich Dominanz- und Machtverhältnissen
- Differenzsensible und partizipative Zugänge zu Kunst, Kultur und Bildung
- Kulturinstitutionen als ausserschulische Lernorte

Zu erreichende Kompetenzen

- Die Studierenden wissen um die bildenden Potenziale der Begegnung mit Kunst und Kultur und können sie im Kontext des LP 21 verorten.
- Die Studierenden können künstlerische und kulturvermittelnde Strategien in ihrer Unterrichtsgestaltung anwenden.
- Die Studierenden können künstlerisch-kulturelle Werke als Ausgangspunkt für die Planung eines fächerübergreifenden, kreativen Unterrichts nutzen.
- Die Studierenden verstehen Schule als einen Ort der kulturellen Bildung.
- Die Studierenden können ihren Schüler*innen kulturelle Teilhabe ermöglichen.
- Die Studierenden können Kulturinstitutionen als ausserschulische Lernorte nutzen.

Voraussetzungen	Keine				
Lehr- und Lernmethoden	Plenare Diskussionen, Arbeitsgruppen, Aufträge zur individuellen Bearbeitung und/oder zur Bearbeitung in kleinen Teams, Exkursionen in Kulturinstitutionen				
Bemerkungen	Hörer*innen sind nicht zugelassen				
Modulbewertung	2er-Skala				
Leistungsnachweise	<table border="1"> <tr> <td>Präsentationsformat 100%</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Art der Leistungsbewertung</td> <td>erfüllt / nicht erfüllt</td> </tr> </table>	Präsentationsformat 100%		Art der Leistungsbewertung	erfüllt / nicht erfüllt
Präsentationsformat 100%					
Art der Leistungsbewertung	erfüllt / nicht erfüllt				

Informationen zur Durchführung

Wahlbereich Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 2 - Mo - Windisch- Abgesagt

Zeit 12:15 - 14:00

Sprache Deutsch

MaxTN 20

Periodizität Wöchentlich

Dozierende Prof. Dr. Wiktoria Furrer

Nummer 0-25HS.P-X-PH-WBKVTP2.EN/AGa

Wahlbereich Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 2 - Di - Muttenz

Zeit 12:00 - 13:45

Sprache Deutsch

MaxTN 20

Periodizität Wöchentlich

Dozierende Andrina Jörg

Nummer 0-25HS.P-X-PH-WBKVTP2.EN/BBa

Wahlbereich PH-Chor

25HS

Studiengang

Logopädie Bachelor
Sekundarstufe 1 Bachelor
Kindergarten-/Unterstufe
Sekundarstufe 2 Diplom
Sekundarstufe 1 Master Integriert
Sekundarstufe 1 Master konsekutiv
Sonderpädagogik Master
Sonderpädagogik Master
Studienvariante Quereinstieg Kindergarten-/Unterstufe
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master
Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Sekundarstufe 1 Master
Sekundarstufe 1 Master
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master
Primarstufe Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Kindergarten-/Unterstufe
Primarstufe Bachelor Facherweiterung

ECTS

3

Modultyp

Wahlmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Gabriel Imthurn

Anwesenheitspflicht

Anwesenheitspflicht

Leitidee / Kurzbeschreibung

Im Zentrum des Wahlfachs Chor steht das gemeinsame Singen als verbindende und musikalisch-formende Tätigkeit. Chorisches Singen ermöglicht intensive Erfahrungen von Gemeinschaft, Resonanz und musikalischer Ko-Kreation. Dabei bietet der Chor einen geschützten Raum, um die eigene Stimme zu entdecken, musikalisch zu wachsen und sich als Teil eines Ganzen zu erleben. Das Singen wird aber nicht nur als Ausdrucksform praktiziert, sondern zugleich als pädagogisches Feld erfahrbar gemacht: die Teilnehmenden entwickeln ein Repertoire an Methoden zur chorischen Stimmbildung und zur Probenarbeit. Weiter erhalten sie durch die aktive Mitgestaltung Einblicke in eine zeitgemäße, inklusive und partizipative Chordidaktik, die mit Impulsen ins Schulumfeld umgesetzt werden. Das Modul ist Teil des Wahlangebots für die ganze PH. Eingeladen sind die Studierenden aller Studiengänge sowie Mitarbeitende der Pädagogischen Hochschule sowie der FHNW.

Lerninhalt

Der Chor probt regelmässig und erkundet dabei ein breites Spektrum an Repertoire – von klassischer Chorliteratur über Pop-Arrangements bis zu Weltmusik und Improvisation. Gearbeitet wird praxisorientiert und partizipativ: neben dem musikalischen Gestalten stehen auch Arrangieren, Anleiten und das Mitverantworten von Lernprozessen im Zentrum. Je nach Semesterphase übernehmen Studierende zunehmend Verantwortung – bis hin zur Planung und Mitorganisation ganzer Konzertformate. Auftritte an internen und externen Anlässen sowie ggf. projektartige Blocktage ergänzen die wöchentlichen Proben.

Zu erreichende Kompetenzen

Allgemeine Kompetenzziele

- o Lernen und Entwicklung
- o Umgang mit Heterogenität
- o Kommunikation und Zusammenarbeit

Spezifische Kompetenzziele

Die Teilnehmenden:

- o erweitern ihre stimmlichen und musikalischen Fähigkeiten (Audiation, Mehrstimmigkeit)
- o entwickeln Sicherheit im Singen innerhalb einer Gruppe und erleben musikalische Selbstwirksamkeit
- o lernen Methoden der chorischen Stimmbildung, Einsingpraxis und Probenarbeit kennen
- o setzen sich mit unterschiedlichen musikalischen Stilen und kulturellen Ausdrucksformen auseinander
- o erproben improvisatorische, bewegungsbezogene und interaktive Formate (z. B. Circle Songs, Live Arrangement)
- o reflektieren chorische Lernprozesse und erwerben Grundlagen musikdidaktischen Handelns
- o übernehmen Mitverantwortung in der Planung und Gestaltung von Proben und Konzerten
- o können musikalische und organisatorische Teilaufgaben übernehmen (Registerproben, Arrangements, Konzertorganisation)

Querschnittsthemen / fachübergreifende Themen

Überfachliche Kompetenzen der Studierenden:

- o Studierende erarbeiten im heterogenen Umfeld Kooperationskompetenzen durch das Üben und Ausführen von Musikstücken.

Voraussetzungen

keine

Lehr- und Lernmethoden

Chorproben und Konzertauftritte

Bemerkungen

Informationen zur Durchführung sowie die Konzert- und Auftrittsdaten werden vor dem Semester in der Anlassbeschreibung kommuniziert.

Studierende der PH erhalten bei drei besuchten Semestern 3 ECTS.

Im Institut Primarstufe gilt dieses Modul als Teilleistungsnachweis für die Module FDMU2 und FWMU2.

Im Institut ISEK gilt das Modul als Teilleistungsnachweis für das Modul FWMU21.

Modulbewertung

2er-Skala

Leistungsnachweise

Chorproben und Konzerte 100%

Art der Leistungsbewertung

2er-Skala

Bemerkungen

Die Teilnahme an Chorproben sowie verschiedene Auftritte im Rahmen von phkultur gelten als Leistungsnachweis.

Angaben zu den Terminen werden zu Beginn des Semesters in der Anlassbeschreibung kommuniziert.

Informationen zur Durchführung

Wahlbereich PH-Chor

Sprache	Deutsch
MaxTN	100
Periodizität	Wöchentlich
Nummer	0-25HS.P-X-PH-WBCHOR.EN/a

Wahlbereich PH-Theater

25HS

Studiengang

Logopädie Bachelor
Sekundarstufe 1 Bachelor
Sekundarstufe 2 Diplom
Sekundarstufe 1 Master Integriert
Sekundarstufe 1 Master konsekutiv
Sonderpädagogik Master
Sonderpädagogik Master
Studienvariante Quereinstieg Kindergarten-/Unterstufe
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master
Sekundarstufe 1 Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Bachelor
Sekundarstufe 1 Master
Sekundarstufe 1 Master
Studienvariante Quereinstieg Sekundarstufe 1 Master
Primarstufe Bachelor
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe
Kindergarten-/Unterstufe
Primarstufe Bachelor Facherweiterung

ECTS

3

Modultyp

Wahlmodul

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Wiktorina Furrer

Anwesenheitspflicht

Allgemeine Anwesenheitspflicht

Leitidee / Kurzbeschreibung

Das Theaterlabor ist in den Bereichen der Ästhetischen und der Kulturellen Bildung verortet. Mit dem Besuch des Moduls erhalten die Studierenden die Möglichkeit, künstlerisch-performative Prozesse als Raum für Lernerfahrungen im Bereich überfachlicher Kompetenzen kennenzulernen und für ihre Unterrichtspraxis fruchtbar zu machen. Die Entwicklung und Gestaltung von Theateranlässen ist im Schulkontext zudem ein lebendiger Beitrag zur gemeinsamen Schulkultur. Der Besuch des Moduls dient als praktischer Referenzrahmen, der individuell auf die eigene Lehrsituation übertragen werden kann. Die Studierenden erleben im Theaterlabor kreative Prozesse und Dynamiken, die wenig vorhersehbar verlaufen und deren Ziele sich fließend verändern oder überhaupt erst formulierbar werden. Es können Dinge er- und gefunden werden, von denen zu Beginn noch niemand etwas weiss. Die Zusammenarbeit im Theaterlabor ist aus diesem Grund geprägt von Ergebnisoffenheit und Vielstimmigkeit.

Lerninhalt

- Theaterpädagogische Übungen und Spiele für verschiedene Phasen eines künstlerischen Produktionsprozesses
- Entwicklung von Inhalt(en) und Spielsettings/ Spielformen mit Gruppen
- Übungen und Spiele zur Entwicklung von Spielfähigkeiten wie Stimme, Präsenz, Körper, Raum und Imagination
- Theater schauen und über Theater sprechen / Wechselverhältnis zwischen Rezeption und Produktion von Theater
- Wege vom Text zum Spiel und vom Material zum Spiel
- Recherchebasiertes / ortsspezifisches Arbeiten
- Anordnung und Rhythmisierung von szenischem Material

Zu erreichende Kompetenzen

- Die Studierenden kennen die Kunstform Theater als Raum für Lernerfahrungen im Bereich überfachlicher Kompetenzen.
- Die Studierenden kennen aus eigener Erfahrung prozessorientiertes, iteratives Arbeiten als Modus künstlerisch-kreativer Praxis.
- Die Studierenden kennen theaterpädagogische Spiele und Übungen aus verschiedenen Prozessphasen.
- Die Studierenden können verschiedene Theaterverständnisse beschreiben und Sehgewohnheiten thematisieren.
- Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten bezüglich Wahrnehmung, Sprachgestaltung, Körperkoordination und Imagination aus.
- Die Studierenden kennen Möglichkeiten, um auf spielerisch-experimentelle Weise kognitive Auseinandersetzungen anzustossen.
- Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, um inszenatorisches Material publikumswirksam anzuordnen.

Voraussetzungen

Keine

Lehr- und Lernmethoden

In der Regel gemeinsames Arbeiten in der Gruppe zur Bildung eines Ensembles. Ggf. auch individuelle Aufträge zwecks Recherche, Texterstellung und/oder Rollenstudium. Exkursionen ins Theater.

Bemerkungen

- Im Theaterlabor erleben die Studierenden einen künstlerischen Produktionsprozess mit abschliessender Aufführung.
- Das Theaterlabor kann von Studierenden mehrmals besucht werden, allerdings werden nur einmalig 3 ECTS vergeben**).
- Kenntnisse in Theaterpädagogik können im Wahlmodul «Theaterpädagogik im schulischen Kontext» vertieft werden.
- Hörer*innen nicht zugelassen

Modulbewertung

Leistungsnachweise

2-er Skala

1. Schriftliche Arbeit, 2. Präsentationsformat 100%

Art der Leistungsbewertung

erfüllt / nicht erfüllt

Bemerkungen

**) Die Teilnahme an dem Modul Theaterlabor im Rahmen des PH Wahlangebotes ist mit 3 ECTS kreditiert.

Das Modul Theaterlabor kann mehrfach besucht werden. Weitere Teilnahmen sind freiwillig möglich, jedoch nicht kreditiert.

Daher wird das Modul Theaterlabor sowohl mit 3 ECTS wie auch mit 0 ECTS ausgeschrieben.

Studierende die das Modul Theaterlabor mit 3 ECTS absolviert haben, können sich zusätzlich für das Modul Theaterlabor mit 0 ECTS einschreiben.

Informationen zur Durchführung

Wahlbereich PH-Theater - Do - MuttENZ

Zeit	16:00 - 18:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	8
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Sascha Willenbacher
Nummer	0-25HS.P-X-PH-WBTHEATER.EN/BBa

Wahlbereich PH-Theater - Mi - Windisch- Abgesagt

Zeit	12:15 - 14:00
Sprache	Deutsch
MaxTN	20
Periodizität	Wöchentlich
Dozierende	Nina Curcio
Nummer	0-25HS.P-X-PH-WBTHEATER.EN/AGa

Wahlbereich PH-Theater - Di - Solothurn- Abgesagt

Zeit	12:15 - 13:45
Sprache	Deutsch
MaxTN	20
Periodizität	Wöchentlich
Nummer	0-25HS.P-X-PH-WBTHEATER.EN/SOa

